



COPPS®DIBU DIDEX -K , der DatenExport mit Komfort

mit

DIBU 2005 V6 ConvertXML

Einleitung

Nehmen Sie sich die Zeit, diese Informationen zu lesen.

DIBU GSC/XPC2005 V6 ist ..DIDEX-K ...

DIBU DIDEX-K umfasst den Datenexport aus der Finanzbuchhaltung mit neuen CONVERT – Programmen und stellt die komfortable Datenkonvertierung von Buchhaltungsdaten als Ausgabedatei in verschiedene Standarddatenformate (.TXT .CSV .DBF und .XML) dar.

Die Ausgabe dient zur Auswertung , Analyse, Weiterbearbeitung in einer Tabellenbearbeitung wie Microsoft- EXCEL, Microsoft - Access, oder für Nutzung als Datenbankzugriff über ODBC – Abfrageprogramme.

Die Ausgabe dient zur Weitergabe für Prüfzwecke und zur Weiterverwendung in anderen Programmen, zur papierlosen Informationsweitergabe und zur frei gestaltbaren Ansicht im Internetbrowser.

XML und DBASE

Ab dem Runtime System 6.2.x / 2005 als Basissystem für die COPPS® - Programme (das ist eine spezielle Systemsoftware je Betriebssystem inkl. AcuXML-Prozessor) ist automatisch der CONVERT als XML - Ausgabe anwählbar.

Im Lieferumfang dieser Upgradesoftware 6.02x und in Verbindung mit der Erweiterung DIBU-DIDEX/K CONVERT ist das COPPS - Basismodul zum Datenexport im Databaseformat „Dbase“ enthalten.

Die RuntimeVersion **6** beinhaltet den ML-Prozessor.

Diese Zusatzprogramme bieten die Möglichkeit, Auswertungen und Weiterbearbeitungen außerhalb des Finanzbuchhaltungsprogramms durchführen zu können, Dazu gehören die Bereiche:

– **Analysen**



Kunden/Lieferantenumsatz
Umsatz-und Salden
Buchungsjournal
Kontenblatt *) nur mit 6.2
Offene-Posten

Mit **DIBU GSC/XPC – DIDEX-K / CONVERT** steht ein Datenexport für den Buchhaltungsbereich Salden, Konten und Journale zur Verfügung ohne ODBC als Datenbankzugriff benutzen zu müssen. Damit ist insbesondere dem Faktum Rechnung getragen, auch ohne ODBC – Datenbankfunktion die Buchhaltungsdaten auf Anforderung für Steuerprüfungszwecke als Datenformat zur Verfügung zu stellen.

COPPS-DIBU Finanzbuchhaltung ist mit der Erweiterung der Systemsoftware **COPPS-ODBC** wie eine Datenbank zur Datenbankabfrage geöffnet. Da die ODBC-Datenbankabfrage besondere Kenntnisse und Schulung abverlangt, was nicht jedermanns Sache ist – diese aber nötig ist um mindestens dem Gesetz nach Datenverfügbarkeit zur Steuerprüfungszwecken nachzukommen, ist hiermit eine Alternative ohne ODBC bereitgestellt.

Mit den **CONVERT - Funktionen** können die Buchhaltungsdaten nicht nur zu spezifischen Auswertungszwecken exportiert werden, es kann auch für Anforderungen zu steuerlichen Prüfzwecken der notwendige Datenexport vorgenommen werden, die Daten können in Excel und anderen Tabellen – Kalkulationsprogrammen eingelesen werden, mit XML sind die Daten in den Internetbrowser übertragbar.

Voraussetzung en zur Erstellung und zur Lesbarkeit von den CONVERT

Daten:

1. Mit und ohne ODBC

Die erstellten Export- Datendateien als .TXT abgestellt sind außer per Tabellenprogramm wie Excel auch direkt per ODBC selektierbar. Die Datenbankreferenz können ODBC-Anwender vom COPPS-Service anfordern.

Voraussetzung dazu ist, dass das ODBC-Datenbanksystem von COPPS als installierte Systemsoftware installiert ist (kostenpflichtiges Zusatzprodukt, abhängig vom Betriebssystem als Server und Stand - Alone erhältlich und in der Ausführung als Lese-Version oder Schreib/Leseversion lieferbar) und den neuen Release 6.2 als Ausführungstand hat.

2.

Allgemeiner Hinweise zu DBF

Für das **DBF Format (Dbase Data Base-Format)** ist das Modul DBF- Interface nötig, es ist wesentlich preiswerter als die ODBC - Datenbankzugriffsfunktion, kann allerdings auch nicht alle Anforderungen für ein Datenbankabfragesystem erfüllen. ODBC ist ja auch mehr ein Werkzeug für individuelle Berichte.

Hinweis: Im Runtime-System 6.2 ist dieses Interface zusammen mit dem XML-Prozessor integriert!



Zur Erstellung der Export-Dateien im Dbase - Format ist das Systemmodul DBASE-EXPORT für COPPS- Daten erforderlich, dies erfordert eine einmalige Lizenzgebühr. Im Runtime-System Upgrade 6.2 ist dieses Modul bereits als Bestandteil zusammen mit dem XML-Prozessor enthalten.

3.

Microsoft- Office

Das Einlesen der erstellten Export-Daten in einem Tabellenprogramm erfordert Office 2003 oder Office XP bzw. kompatible Officeprogramme.

Office Professionell enthält auch die ODBC-Datenbankabfrage, die bei installiertem COPPS -ODBC den Datenbankzugriff auf COPPS- Daten per ODBC ermöglicht.

4.

Für **das XML Format (Extend Mark Language -Format)** wird ein Runtime – Upgrade (Systemsoftware) benötigt. Die bisher aktuelle Standardversion für die COPPS - Programme (GS/XP) ist die Runtimeversion 5.21 . Diese Systemerweiterung auf 6.2 wird nötig, um die neuen Systemeigenschaften – Systemprozeduren für XML durchführen zu können. Im Runtime-System Upgrade 6.2 ist der acuXML-Prozessor enthalten.

Analog brauchen Sie als Officeanwender mindestens das Office XP besser jedoch Office 2003 und mindestens den Internetexplorer 6.x installiert, wenn Sie mit Windows arbeiten.

Das Betriebssystem unter Windows muss mindestens Windows 2000 oder XP sein. Ansonsten sind die Einschränkungen (Windows NT4) zu beachten, die beim Hersteller Microsoft zu erfragen sind.

Ist der Server ein Linux - Server sollte die neue Samba - Version 3.X installiert sein.

Dateiformat der Finanzbuchhaltung.

Die Datendateien, mit denen Sie im Buchhaltungsprogramm arbeiten, haben bisher das Format Vision-2 und/oder Vision-3 – Dateiformat.

Das ist die Aufzeichnungsart der Daten. Sie können das verstehen wie bei DOS und Windows. Unter Dos gab es das Format Fat16 und später FAT32 für Windows 98. Unter Windows2000/XP ist es das Format NTFS. Hier werden wiederum Daten mit eigener Struktur aufgezeichnet. Word-Dokumente haben das .DOC Format. Einfache Textdateien das .TXT Format. Datenbanken haben alle ein eigenes Format. Auch COPPS hat ein eigenes Format. Es ist kein Microsoftprogramm-Format wie Word und Excel oder Basic - zum Glück. Bis heute sind allein aus diesem Grunde noch nie COPPS - Datendateien mit Viren befallen worden.

Die COPPS-Daten dürfen ab der Runtimeversion 6.2 nur noch mindestens das Vision-3 Format haben. Eine Prüfung und evtl. Umstellung auf Vision-3 wird mit einem Dienstprogramm automatisch gemacht. Es muß vor der Installation , bzw. mit der Installation als 1. Schritt durchgeführt werden.



Installation

Unter Windows steht eine CD zur automatischen Installation zur Verfügung.

Die Installation für Unix / Linux – Systeme unter der Prämisse „, ohne Samba / mit Samba“ und wie die die CONVERT - Datendateien auf den Windows-PC zur weiteren Auswertung übertragen werden können, dieses Konzept vereinbaren Sie mit unserer Technik , zuständig ist dafür Herr von Dreusche. Vom Prinzip her muss es so abgewickelt werden, wie die DTAUS-Datendateiübergabe zu SFIRM und anderen Programmen für den Datenträgeraustausch von Zahlungen mit der Bank..

Wolfgang Christian Porcher , im April 2005



Seit 1972

COP PORCHER Software und Services

COPPS® ist ein eingetragenes Warenzeichen von COP PORCHER



DIBU Convert - ein DatenExport mit Komfort

Die Dateiformate des Datenexports.

Das erstellte Dateiformat erkennt man an dem Datei - Extend, der die Dateiidentifikation aussagt. Das sind die 3 Zeichen hinter dem letzten Punkt eines Dateinamens. Diese 3 Zeichen bilden die Dateiidentifikation.

Bekannt aus der Büroarbeit mit Office-Programmen ist sicher allgemein das Extend von Worddokumenten =.DOC oder das Extend von den Excel-Arbeitsblättern = .XLS

Der Datenexport in den CONV – Programmen kann flexibel in verschiedenen Formaten durchgeführt werden:

ASCII	.TXT	Ein Textformat
ASCII/CSV	.CSV	Ein spezielles Textformat
DBASE	.DBF	Ein Datenbankformat aus der DOS-Welt übernommen
XML	.XML	Ein neues Format für Internet und globalem Datenverkehr (ab AcuRuntime 6.2, mit XML-Prozessor nutzbar)
ODBC	ODBC	Datenbankabfragesprache - INTERFACE

ASCII Text

Eine Datei mit der Dateidefinition .TXT entspricht im Prinzip der Ausgabe von Daten auf einem Drucker, wobei die Datenausgabe umgeleitet ist und die Daten statt auf einem Drucker in eine Datei geschrieben werden. Die Spaltenerkennung geschieht dabei durch die Leerstellen zwischen den Feldern. Das Format wird ASCII Text genannt.

ASCII / CSV

Da dies insbesondere bei Texten zu Schwierigkeiten führt (z.B. der Text “Bergmann, Hans Joachim“) Während des Einlesens in einem Auswertungsprogramm führt, gibt es das von Microsoft eingeführte modifizierte Format, daß die Felder durch Trennzeichen auseinander hält. das geschieht mit den Zeichenfolgen “;“ oder nur durch das Zeichen ; (Semikolon). Es wird unter anderem beim Exportieren oder Importieren von Outlook / OutlookExpress – Adressdateien benutzt und hat die Kennung .CSV.

Was ist eine CSV-Datei genau ?

In einer CSV - Datei sind die einzelnen Datenfelder durch ein Semikolon ; , und / oder “;“ getrennt. Das sind die so genannten Feldtrennzeichen. Das ist ein definiertes Standardformat, das Tabellen - Kalkulationsprogramme (wie auch Microsoft Excel) beim Öffnen erkennen und diese CSV- Datendateien



Handbuch DIDEX-K ,der DatenExport mit Komfort

beim Öffnen automatisch intern für die Bearbeitung als Arbeitsblatt formatieren (die Spalten einteilen) und den Inhalt der Datei als Tabelle darstellen.

Diese Datei wird bei Anwendung von Excel direkt geöffnet *).

Nach der Bearbeitung mit dem Kalkulationsprogramm kann diese Datei / dieses Arbeitsblatt in dem gleichen oder in einem andern Format wieder gespeichert werden. Das kann das Excelformat sein, das DBF - Datenbankformat, das Internetformat HTML oder auch das neue XML – Format sein, letzteres aber nur, wenn eine neue Programmversion ab Office 2003 vorliegt.

*) die Funktionalität für das automatische Erkennen von CSV – Formaten, die für COPPS-spezifische Belange benötigt werden, wurden in unserem Hause mit der Standardsoftware Microsoft Office Professionell XP und Microsoft Office Professionell 2003 getestet.

Dbase (Datenbankformat)

Dieses Format wird seit DOS benutzt und ist das Standardformat für Datenbankausgaben unter DOS und Tabellenprogrammen. Auch in Office Programmen von Microsoft (Excel) lassen sich die Daten in dieses Format exportieren oder aus diesem Format importieren.

XML (Extended Mark LanguageDatenbankformat)

Dieses Format ist ein neues Format und ist aus der Internetseitensprache HTML entstanden. Es wird zur Seitenbeschreibung zur Datenbeschreibung und für den Datenverkehr benutzt. Auch in dem neuen Office Programmen Office 2003 von Microsoft (Excel) lassen sich nun die Daten in dieses Format exportieren oder aus diesem Format importieren.

Dieses Format wird in Zukunft immer mehr Bedeutung haben, was sich durch das Internet und dem ganzen „Drum Herum“ um das Internet einschließlich dem .NET-Szenario ergibt.

Die neuen Prüfungssysteme der Finanzverwaltung arbeiten ab 2005 in der Datenstruktur alle auf der Basis von XML.

ODBC Datenbankabfragesprache

ODBC wird an dieser Stelle erwähnt, um den Unterschied , den weiteren Nutzen und den Zusammenhang aufzuzeigen und zur Information für die AcuODBC- Anwender, die COPS-ODBC bereits nutzen.

Die Daten aus dem COPPS - Bereich sind unter besonderen Voraussetzungen als Datenbankformat erkennbar. Mit ODBC können daher Exportdateien mit den gewünschten Daten erstellt werden. Dazu muss ein AcuODBC- Interface als Datenbankmodul eingerichtet sein.

Diese Organisationsform ist interessant bei Anwendern und Systemoperatoren, die täglich neue besondere Berichte aus den vorhandenen gespeicherten Daten erstellen müssen, die nicht zur laufenden Abrechnung gehören und deswegen nicht zum Standardumfang des Programms gehören.

Für einen Excel-Fachmann, der sich mit VBA sein Excel programmiert ist das keine schwierige Sache.



Handbuch DIDEX-K ,der DatenExport mit Komfort

Die erweiterten Office – Pakete von Microsoft (die Version Professionell) die auch die Datenbank Access enthalten, können auf diese ODBC-Datenquellen zugreifen.

Um damit umgehen zu können, solche Programmierarbeiten zum Erstellen von ODBC – Berichten machen zu können, bedarf es für einen Nicht-Excel-Fachmann besonderer Schulungen und das PC - System muss auch entsprechend eingerichtet sein.

Der ODBC – Nutzer kann auch auf die Exportdaten von CONVERT zugreifen, da es auch hier zu eine Datenbankreferenz gibt..

COPPS DIDEX-K ist ein CONVERT system und ein Datenexport - mit Komfort . Es wurde geschaffen, damit der normale Anwender Daten selektierbar exportieren kann um diese in andere Aufgabenbereiche zu übergeben oder dort selbst weiter zu verwenden können , ohne spezielles Fachwissen wie das Wissen zum ODBC oder Visual Basic für Anwender von Microsoftprogrammen haben zu müssen und um den zukünftigen Anforderungen (wie auch aus dem Bereich Finanzamtprüfer) nach XML – Datenaustausch gerecht zu werden..

DIBU-DIDEX-K enthält **4 Convert**programme als Programmpaket.

Die **CONVERT**programme erzeugen automatisch im Ordner **...\copps\Auswertung\dibu** eine entsprechende Datei mit der ausgewählten Dateiidentifikation (das so genannte „Extend“ nach dem Punkt im Dateinamen) .TXT oder .DBF. .CSV oder XML.

XML wird dabei mit dem XML-Prozessor 6.2 erzeugt und setzt das RuntimeSystem 6.2 voraus.



Neue Programme:

COPPS® DIBU GSC/XPC Finanzbuchhaltung 2005 Stand 15.4.2005

Mit den Programm - Modulen:

DIDEX-Package:

- | | |
|----------|--|
| CONVSAL | Umsatzsaldenlisten aus dem Kontenstamm exportieren
Für Ergebnis laut Buchungsjahr / Buchungsmonat |
| CONVJOUR | Buchungsjournal exportieren fier Buchungsjahr/Monat |
| CONVOPOS | Offen Posten exportieren laut Status der aktuellen Buchhaltung
Buchungsjahr/ gebucht bis einschl. Folgemonat
Im Vorjahr bis letzter Stand im Vorjahr aus der Historie KT3KUM. |
| CONVKTJR | Konten(-Blatt) Ausgabe laut Status der aktuellen Buchhaltung mit der
Zeitraumwahl wie beim Blanko - Kontenblattdruck.
Ausgabe des kompletten Kontos im Vorjahr oder im lfd. Jahr im Export-
Datenformat. (ab RuntimeVersion 6.2 startbar) |

Integriert sind :

- | | |
|----------|---|
| FILFUM12 | BWA- Programme mit integrierter Exportdateifunktion
Zur Lieferantenumsatzanalyse |
| FIKDUM12 | BWA- Programme mit integrierter Exportdateifunktion
Zur Kundenumsatzanalyse |

Der Start der Programme ist in diesem Dokument unter PROGRAMMSTART und in der Detailbeschreibung beschrieben

Voraussetzung zur Nutzung dieser Programme:

DIBU GS/XP Stand nach dem 23.3.2005
mit den geänderten Programmodulen: FILFUM12 und FIKDUM12,
außerdem das Update zu FIBLAD, FILEWV12, FIKWV12
und zu **CBLCONFI** , ein wichtiges **Basismodul**.



Das Dateiverzeichnis

Allgemeines Standardverzeichnis

Dateiverzeichnis für die Datendateien zur Auswertung:

Das Standardverzeichnis ist im COPPS- Bereich, dort im Hauptordner Auswertung, Unterordner DIBU.

```

::\copps
::\copps\auswertung
::\copps\auswertung\dibu
    
```

Der Ordner Auswertung und der Unterordner DIBU wird automatisch beim Starten des DIBU - Buchhaltungsprogramms angelegt, falls dieser noch nicht vorhanden ist.

Dort werden die Auswertungsdateien abgestellt.

Muster Abbildung Pfadverzeichnis im Explorer:

<ul style="list-style-type: none"> ☒ Lokaler Datenträger (C:) ☒ acu51.H5 ☒ ACUCBL32 ☒ acucbl520 ☒ acucbl521 ☒ acucorp ☒ bavaria ☒ CLIENT_WINDOWSNET ☒ COP ☒ copps <ul style="list-style-type: none"> ☒ auswertung <ul style="list-style-type: none"> ☒ dibu ☒ dibuxp 	<ul style="list-style-type: none"> FIRMA01BU-JOURNAL200401T050323U205506.TXT FIRMA01BU-JOURNAL200401T050323U205513.DBF FIRMA01BU-JOURNAL200501T050323U204549.TXT FIRMA01BU-JOURNAL200501T050323U204552.DBF FIRMA01DEBITORENUMSATZ-PW01-200502-T240305U124934.CSV FIRMA01DEBITORENUMSATZ-PW02-200502-T240305U120131.CSV FIRMA01DEBITORENUMSATZ-PW02-200502-T240305U120603.CSV FIRMA01DEBITORENUMSATZ-PW02-200502-T240305U122240.CSV FIRMA01DEBITORENUMSATZ-PW02-200502-T240305U122554.CSV FIRMA01KONTEN200501.DBF FIRMA01KONTEN200501.TXT FIRMA01KONTEN200502.DBF FIRMA01KONTEN200502.TXT 	<ul style="list-style-type: none"> 167 KB Textdokument 140 KB DBF-Datei 167 KB Textdokument 140 KB DBF-Datei 54 KB Microsoft Office Exc... 443 KB Microsoft Office Exc... 443 KB Microsoft Office Exc... 443 KB Microsoft Office Exc... 55 KB Microsoft Office Exc... 1 KB DBF-Datei 73 KB Textdokument 62 KB DBF-Datei 78 KB Textdokument 	<ul style="list-style-type: none"> 23.03.2005 20:55 23.03.2005 20:55 23.03.2005 20:45 23.03.2005 20:45 24.03.2005 12:49 24.03.2005 12:01 24.03.2005 12:08 24.03.2005 12:22 24.03.2005 12:26 23.03.2005 17:03 23.03.2005 17:03 23.03.2005 16:33 23.03.2005 16:33
---	---	---	--

Andere Verzeichnisse benutzen:

Es lassen sich auch andere Verzeichnisse benutzen, diese müssen dann in der Konfigurationsdatei zum Buchhaltungsaufwurf angegeben werden.

Ist dort keine spezielle Angabe gemacht, wird das Standardverzeichnis genommen.

Um einen anderen Hauptordner anzulegen, muss in der Konfigurationsdatei der Eintrag

SET AUSWERTUNG

abgeändert oder eingefügt werden.

```

# Auswertung/Finanzamt
# Ablageort für Auswertungen
    
```



```
SET AUSWERTUNG=..\auswertung | Defaultlt ist „auswertung“  
Dieser wird per Programm dann automatisch weiter unterteilt in:  
    /dibu /dilog /diaf /dibest und /dikost  
    (dimal wird unter dibest abgelegt)
```

Einschränkungshinweis:

Wenn Sie eigene Ordner wählen, ist auf folgendes zu achten:

Die Exportdateien in den Auswertungsteilen der Buchhaltung (Dibu-Komfort-Export) benutzen alle den gleichen Eintrag, wobei die Pfade inkl. Dateinamen beim Export im DBF-Format (Dbase-Datendateien) eine Gesamtlänge von derzeit 64 Zeichen nicht überschreiten dürfen. (Stand 4/2005)



Der Dateiname.

Der Dateiname der CONVERT - Exportdatendateien , ist fest vorgegeben. Der Dateiname wird aus mehreren Aspekten automatisch generiert.

Die Dateinamen für die BWA-Auswertungen Kunden und Lieferanten:

In der MultimonBWA automatisch erstellte CSV-Dateien (Programm 14 BWA /ProgNr 22 und 23)

Beispiel:

Kundenauswertungen (im BWA - Teil MultimonBWA):

FIRMA01DEBITORENUMSATZ-PW01-200502-T240305U124934.CSV

Lieferantenauswertungen (im BWA - Teil MultimonBWA):

FIRMA01KREDITORENUMSATZ-PW01-200502-T240305U124934.CSV

Der Dateiname enthält die Informationsdaten zu den Dateninformationen:

1. Firmennummer ist Bestandteil mit der Angabe „Firma XX“
2. Kontenkreis (Debitoren oder Kreditoren)
3. Programm- Nr. (Auswertungsart)
4. Buchhaltungsjahr und Buchhaltungsmonat
5. Erstelldatum -Tag (T.....)
6. Uhrzeit vom Tage (U.....)

zur eindeutigen Identifikation.



Mit CONVSAL konvertierte Datendateien

Diese enthalten die Kontenstammdaten mit EB-Saldo, Monats-und Jahresverkehrszahlen, Saldo
Der Dateiname ergibt sich aus

Firmennummer	Fnn
Auswertungskontenkreis	Konten = Alle, Sachkonten Kreditoren Debitoren
Auswertungsstatus	Buchungsjahr, Buchungsmonat laut Firmenstamm
Auswertungstag laut PC	T.... = Jahr, Monat Tag
Auswertung Uhrzeit	U.... = Std, Min, Sec
XML-Zusatz	-D , -X , -S -C DDT, XSL, Schema oder CSS
Dateiformat	CSV,DBF, TXT oder XML

Dateinamen-Beispiel aus CONVSAL:

F01KONTEN200401T050411U182656.CSV
F01KONTEN200401T050411U182659-D.XML
F01KREDITOREN200401T050411U182717.CSV
F01DEBITOREN200401T050411U182732.DBF
F01SACHKONTEN200401T050411U182742.CSV

TXT/CSV

Datensatz:	kontenstamm.cov
Referenzdatei:	Kontenstamm.xfd
Referenzort:	..\ODBC\XML\DIBU oder ähnlich

DBF

Referenz	Aufbau der Spalten wie für TXT/CSV
----------	------------------------------------

XML

Referenzdatei:	xml-kontenstamm.xfd
Referenzort	..\ODBC\XML\DIBU oder ähnlich

Die Datensatzstruktur der Datei (Dateibeschreibung) ist in dem technischen Teil dieses Dokuments zu den einzelnen CONVERT- Programme im Detail beschrieben.

Die Referenzdatei „xml-kontenstamm.xfd“ – steht im ODBC- Datenbankverzeichnis des COPPS-Systems für einen ODBC- Zugriff zur Verfügung. Diese entspricht auch dem Aufbau der TXT/CSV-Struktur.



XML-Referenz

F01BU-JOURN200401T050412U014000-X.XML

convsal.xml

F01BU-JOURN200401T050412U010731-S.XML

convsal.xml

Xmlconvjournschema

F01BU-JOURN200401T050412U010731-C.XML

convsal.css



Mit CONVJOUR konvertierte Datendateien

Diese enthalten die Journaldaten aus dem Buchungsjournal, wobei die Spalten Buchungsbetrag, Gegenkontobetrag in Soll und Haben getrennt ausgewiesen sind (in 2 Spalten aufgeteilt) , damit ein Tabellenprogramm oder anderes Auswertungsprogramm die Betragsarten S und H direkt als Soll und Haben getrennt bearbeiten kann.

Der Dateiname ergibt sich aus

Firmennummer	Fnn
Auswertungskontenkreis	BU = Alle Buchungskreise, RA = Buchungskreis 11 Rechnungsausgang RE = Buchungskreis 12 Rechnungseingang SA = Nur Sachkontenbuchungen
Hauptbegriff	-JOURN
Evtl. die KontoNr.	Bei Einzelselektion nur Buchungen von einem Konto Welches gewählt wurde, diese KontoNr.
Auswertungsstatus	Buchungsjahr, Buchungsmonat laut Firmenstamm
Auswertungstag laut PC	T.... = Jahr, Monat Tag
Auswertung Uhrzeit	U.... = Std, Min, Sec

XML-Zusatz	-D , -X , -S -C DDT, XSL, Schema oder CSS
------------	--

Dateiformat	CSV,DBF, TXT oder XML
-------------	-----------------------

Dateinamen-Beispiel aus CONJOUR:

Beispiel

Nur Sachkonten, ein vorgewähltes Konto:

F01SA-JOURN012000-200401T050411U192607.TXT

F01SA-JOURN012000-200401T050411U192612.CSV

Beispiel

Nur Sachkontenbuchungen:

F01SA-JOURN200401T050411U192514.CSV

Beispiel

Nur Rechnungsausgänge aus dem Journal:

F01RA-JOURN200401T050411U192447.TXT

F01RA-JOURN200401T050411U192448.CSV

F01RA-JOURN200401T050411U192449.DBF



Beispiel

Komplettes Journal:

F01BU-JOURN200401T050411U192425.DBF
F01BU-JOURN200401T050412U014000-X.XML
F01BU-JOURN200401T050412U010731-S.XML

Beispiel

Nur Rechnungseingänge aus dem Journal:

F01RE-JOURN200401T050411U192440.CSV

TXT/CSV

Datensatz: buchungsjournal.cov
Referenzdatei: buchungsjournal.xfd
Referenzort: ..\ODBC\XML\DIBU oder ähnlich

DBF

Referenz Aufbau der Spalten wie für TXT/CSV

XML

Referenzdatei: xml-buchungsjournal.xfd
Referenzort: ..\ODBC62\ \DIBU oder ähnlich

Der Aufbau der Datei (Dateibeschreibung) ist in der Beschreibung der den einzelnen CONVERT-Programme im Detail beschrieben. Die Referenzdatei „xml-buchungsjournal.xfd“ – steht im ODBC- Datenbankverzeichnis des COPPS - Systems für ODBC - Zugriff zur Verfügung
Diese entspricht auch dem Aufbau der TXT/CSV-Struktur

XML-Referenz

F01BU-JOURN200401T050412U014000-X.XML
convjour.xml
F01BU-JOURN200401T050412U010731-S.XML
convjour.xml
Xmlconvjournschema
F01BU-JOURN200401T050412U010731-C.XML
convjour.xml



Mit CONVOPOS konvertierte Datendateien

Diese enthalten die Offenen Posten mit Fälligkeitsgruppierung – und Zahlungsergebnisgruppierung. Es können per Vorwahl offene Posten und bezahlte Posten oder nur offene Posten in der Ausgabedatei enthalten sein. Sind die bezahlten Posten enthalten, so sind diese nach Zahlungsergebnis in Gruppenspalten aufgegliedert.

Der Dateiname ergibt sich aus

Firmennummer	Fnn
Hauptbegriff	OP-
Auswertungskontenkreis	ALLE, SACH Sachkonten KRED Kreditoren DEB Debitoren
Evtl. die KontoNr.	Bei Einzelselektion nur Buchungen von einem Konto Welches gewählt wurde, diese KontoNr.
Auswertungsstatus	Buchungsjahr, Buchungsmonat laut Firmenstamm
Auswertungstag laut PC	T.... = Jahr, Monat Tag
Auswertung Uhrzeit	U.... = Std, Min, Sec
XML-Zusatz	-D , -X , -S -C DDT, XSL, Schema oder CSS
Dateiformat	CSV,DBF, TXT oder XML

Dateinamen-Beispiel aus CONVOPOS:

F01OP-DEB101010-200401T050411U195216.DBF
F01OP-KRED200401T050411U195112.DBF
F01OP-DEB101010-200401T050411U195214.TXT

F01OP-SACH200401T050411U195138.DBF
F01OP-KRED200401T050411U195111.TXT
F01OP-KRED200401T050411U195112.DBF
F01OP-ALLE200401T050411U195102.DBF

TXT/CSV

Datensatz: offeneposten.cov

Referenzdatei: offeneposten.xfd



Referenzort ..\ODBC62\DIBU oder ähnlich

DBF

Referenz Aufbau der Spalten wie für TXT/CSV

XML

Referenzdatei: xml- offeneposten.xfd

Referenzort ..\ODBC62 \DIBU oder ähnlich

Die Referenzdatei „xml- offeneposten.xfd“ – steht im ODBC- Datenbankverzeichnis des COPPS- Systems für ODBC - Zugriff zur Verfügung. Diese entspricht auch dem Aufbau der TXT/CSV- Struktur.



Mit CONVKTJR konvertierte Datendateien

Diese enthalten die Kontenblattdaten (Kontenblattjournal), so wie diese beim Blanko - Kontendruck auf dem Drucker ausgegeben werden würden

Das sind je Konto alle Buchungsbewegungen laut Vorwahl Buchungszeitraum und Kontenart.

Der Dateiname ergibt sich aus

Firmennummer	Fnn
Hauptbegriff	BUKTO-
Auswertungskontenkreis	A = Alle, S = SACH Sachkonten K = KKRED Kreditoren D = DEB Debitoren
Evtl. die KontoNr.	Bei Einzelselektion nur Buchungen von einem Konto Welches gewählt wurde, diese KontoNr.
Auswertungsjahr	lt. Firmenstamm Jahr XXXX
Auswertungsstatus	Buchungsmonat von-bis laut Vorwahl
Auswertungstag laut PC	T.... = Jahr, Monat Tag
Auswertung Uhrzeit	U.... = Std, Min, Sec
XML-Zusatz	-D , -X , -S -C DDT, XSL, Schema oder CSS
Dateiformat	CSV,DBF, TXT oder XML

Dateinamen-Beispiel aus CONVKTJR:

F01BUKTO-A01-20040112T050413U212430.CSV

F01BUKTO-A01-20040112T050413U212304-X.XML

TXT/CSV

Datensatz:	kontenjournal.cov
Referenzdatei:	kontenjournal.xfd
Referenzort	..\ ODBC62\DIBU oder ähnlich

DBF

Referenz	Aufbau der Spalten wie für TXT/CSV
----------	------------------------------------

XML

Referenzdatei:	xml-kontenjournal.cov xml-kontenjournal.xfd
Referenzort	..\ ODBC62\DIBU oder ähnlich



Die Datensatzstruktur der Datei (Dateibeschreibung) ist in dem technischen Teil dieses Dokuments zu den einzelnen CONVERT- Programme im Detail beschrieben.

Die Referenzdatei „xml-kontenjournal.xfd“ – steht im ODBC- Datenbankverzeichnis des COPPS- Systems für ODBC - Zugriff zur Verfügung. Diese entspricht auch dem Aufbau der TXT/CSV- Struktur.



Das Einlesen einer erstellten Datenexportdatei

Beispiel ist das Tabellekalkulationsprogramm Microsoft Excel

Öffnen im Format .TXT

Die .TXT Datei , die .CSV Datei und die .DBF Datei kann mit Programmen wie Excel geöffnet werden , Beim Öffnen gibt man zuerst das gewünschte Dateiformat an, um sich zur Auswahl auch nur solche Dateitypen anzeigen zu lassen. Bei Textdateien **txt** bei Text/CSV **csv** und bei DBF-Format **Dbase** auswählen .

Wird **txt** gewählt , muss nach dem Öffnen der ausgewählten Datei das Format ausgewählt werden. Das sind:

Spaltenformat	=	 feste Spaltenlänge
Zeichensatz	=	Windows Zeichensatz oder DOS-Zeichensatz
Feldtrenner	=	 Leerzeichen .

Hinweis:

Die verschiedenen Microsoft - Excel Versionen arbeiten beim Öffnen solcher Dateien verschieden, das Verhalten ist nicht bei allen Versionen identisch; die nachstehenden Beispiele sind mit den Versionen XP / 2003 ausprobiert worden

Öffnen der Dbase-Datei (.dbf):

Die Speicherung als Dbase Datei erwartet beim späteren Öffnen im Officeprogramm wie Excel , dass das Dateiformat .DBF angegeben wird, die Formatierung der Spalten geschieht hierbei automatisch

Öffnen der CSV-Datei (.CSV):

Die Speicherung als .CSV Datei erwartet beim späteren Öffnen im Officeprogramm wie Excel , dass das Dateiformat .CSV angegeben wird, die Formatierung der Spalten geschieht dann hierbei automatisch, wir diese Datei als Textdatei geöffnet, müssen die Spaltenkennungen eingegeben werden

Das sind:

Spaltenformat	=	 Trennzeichen
Zeichensatz	=	Windows Zeichensatz oder DOS-Zeichensatz
Feldtrenner	=	 Semikolon und das ““ Zeichen .



Beispiel:

Kundenauswertungen:

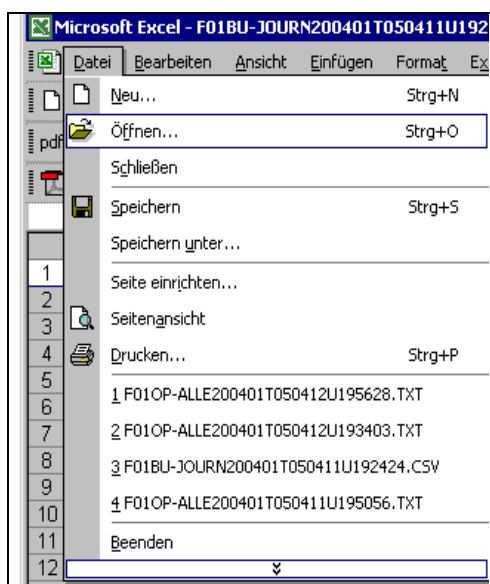
F01OP-ALLE-200502-T240305U124934.CSV

Der Dateiname enthält die Informationsdaten zu den Dateninformationen wie Erstelldatum mit Tag / Uhrzeit und welches Programm ob 1,2 oder 3 und welche Buchhaltung (hier Buchhaltung 2005 mit Monat 02) und die Firmenummer ist Bestandteil mit der Angabe „FXX“.

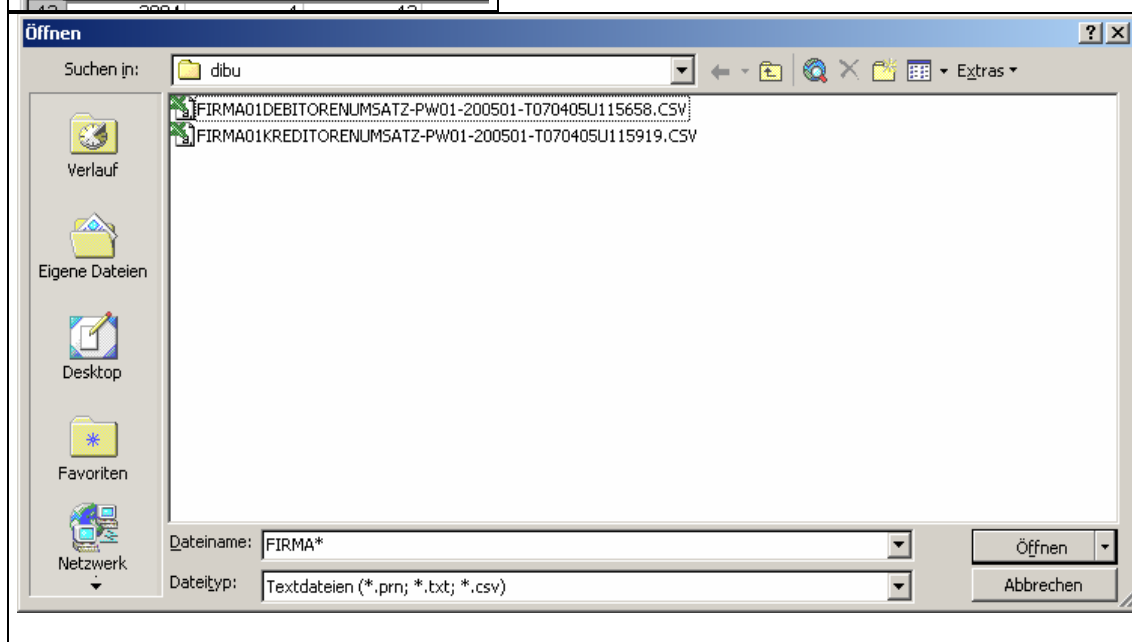
Die Verarbeitung in Excel ermöglicht es dann mit der Sortierfunktion beliebig nach ausgewählten nach aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren



Das Einlesen im Microsoft Office - Programm Excel:



Dateien können im Excel durch **ÖFFNEN** gestartet werden, oder aus dem Explorer heraus, wenn dem Dateinamen ein Programm zugeordnet ist. In der Regel wird eine Datei mit dem Extend .CSV Automatisch mit Excel geöffnet.



Da diese Auswertungsdatendateien in der BWA-Umsatzanalyse mit dem Wort „FIRMA“ beginnen können Sie beim Öffnen /Auswählen selektieren:

Beispiel oben Dateiname:: „FIRMA“



Dateityp:Textdateien(*.txt und *.csv)

Andere Möglichkeit.

z.B. FIRMA01DEBITOEN

dann werden alle Auswertungsdateien zur Firma 01 und für Debitoren angezeigt.....

Während der Bearbeitung im Tabellen - Kalkulationsprogramm

Mit der Sortierfunktion im Excel kann die Tabelle nun nach verschiedenen Gesichtspunkten umsortiert werden, um damit Auswertungen nach verschiedenen Gesichtspunkten durchführen zu können.

D	E	F	G	H	I	J	K
JAHR	MONAT	MonatsUmsa	ANT%V	JAHR	KUM	GesamtUmsa	ANT%Ges
0	2	810,31	5,3	0	2	9815,62	8,03
0	2	7250	47,41	0	2	8278,63	6,77
0	2	4077,31	26,66	0	2	5087,63	4,16
0	2	764,73	5	0	2	3049,93	2,49
0				0	2	2991,18	2,45
0				0	2	2516,94	2,06
0				0	2	2278,78	1,86
0				0	2	1991,62	1,63
0				0	2	1873,46	1,53
0				0	2	1852,41	1,51
0				0	2	1731,15	1,42
0				0	2	1730,63	1,42
0				0	2	1301,18	1,06
0				0	2	1134,59	0,93
0				0	2	1110,12	0,91
0				0	2	1089,45	0,89
0				0	2	1060,24	0,87
0				0	2	1030,16	0,84
0				0	2	985,77	0,81
0				0	2	974,05	0,8
0				0	2	927,89	0,76

Sortieren [?] [X]

Sortieren nach
ANT%Ges [v] Aufsteigend Absteigend

Anschließend nach
[v] Aufsteigend Absteigend

Zuletzt nach
[v] Aufsteigend Absteigend

Datenbereich enthält
 Überschrift Keine Überschrift

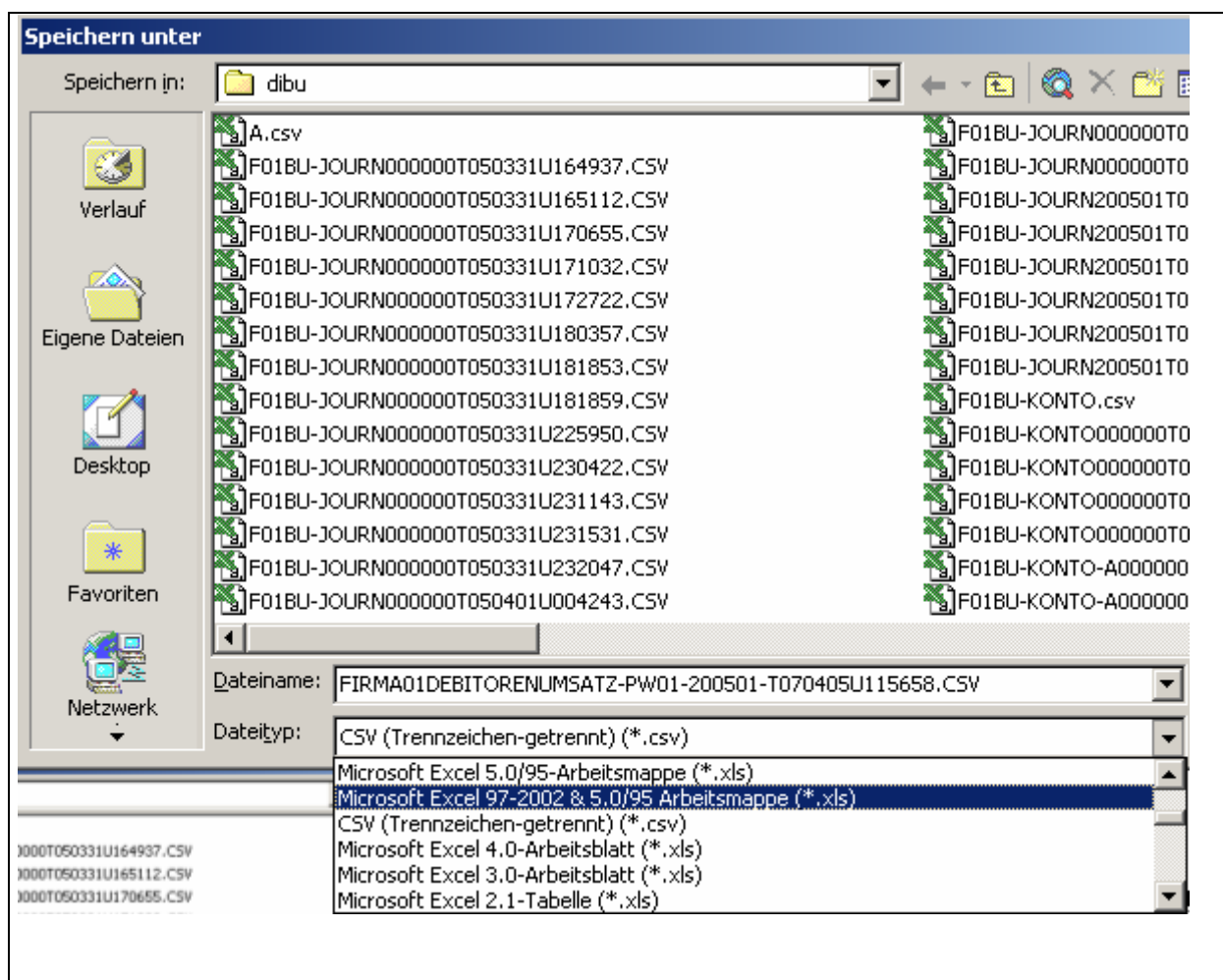
[Optionen...] [OK] [Abbrechen]

Ausschnitte der Tabelle können wiederum kopiert und in andere Dokumente wie Word eingefügt werden....



Nach der Auswertung im Microsoft Office - Programm Excel:

Speichern der aufgerufenen und eventuell durch Sortierkriterien abgeänderten Auswertung unter einem anderen Format:



Wählen Sie dazu im Tabellenprogramm:

SPEICHERN UNTER

DATEITYP den gewünschten Dateityp

Sie können auch, wenn die Auswertung als Information verteilt werden soll, die Tabelle im PDF-Format speichern, wenn Sie dazu einen PDF- Writer in Ihrem PC-System eingerichtet haben.



Microsoft Office-2003 bietet weiterhin die Möglichkeit die Daten im Internetformat .HTML oder .XML zu speichern.

Über die Druckausgabe , wenn ein PDF-Programm installiert ist wie ADOBE Acrobat oder das COPS-PDF- Drucksystem , kann die Tabelle auch als PDF gespeichert werden und dann mit dem AcrobatReader gelesen werden.

Das XML – Format der CONVERT- Datenausgabe hingegen ermöglicht es mit einer Schemazuordnung eine individuell geformte Ausgabe im Internetbrowser darzustellen ohne ein Tabellenprogramm benutzen zu müssen.

Hierzu sind dann Kenntnisse im XML- Design und in der Internetseitengestaltung allgemein erforderlich. Aus Erfahrung als IT-Ausbilder wissen wir, dass solche Kenntnisse in der heutigen Zeit bereits in der Schule gelehrt werden und dass für die „Jugend von Heute“ das Erstellen einer Homepage-Seite schon ein Kinderspiel geworden ist. XML- Design wird morgen also schon Alltag für den PC-Bediener sein. Und für Sie als Anwender reicht es, zu wissen, dass dies mit den COPPS-Daten zu bewerkstelligen ist.



Die Datensatzbeschreibung

In der Anlage zur Beschreibung ist der Satzaufbau und die Satzbeschreibung mit den Felddefinitionen der 4 Auswertungsdateien

Salden-Kontenstamm,

Buchungsjournal,

Offene Posten

Kontenblatt

beschrieben.

Diese Angaben benötigen Sie :

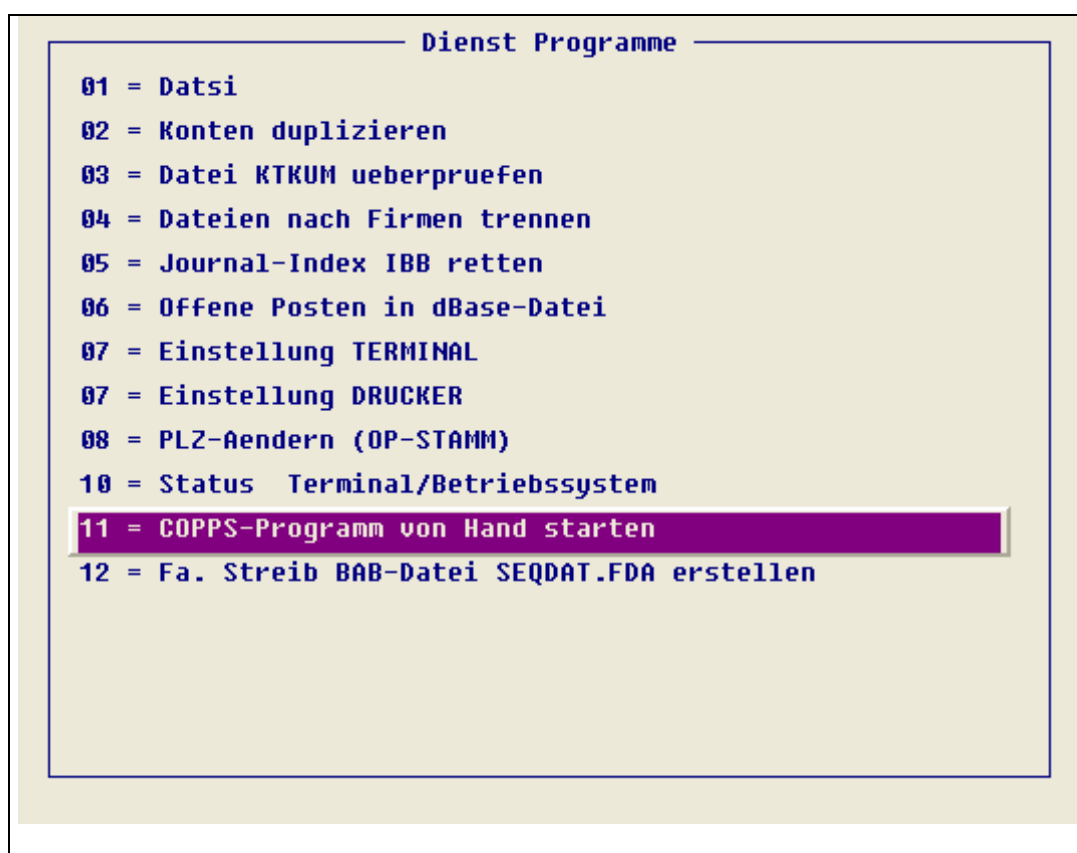
- Zur Weitergabe der Auswertungsdateien
- Bei Anforderung einer steuerlichen Prüfung zur Bereitstellung der Buchungsdaten in maschinell lesbarer Form
- Zur Erstellung von XML-Referenzen
- Bei ODBC-Datenbankabfragen mit dem AcuODBC-Zugriff.



Aufruf der Programme:

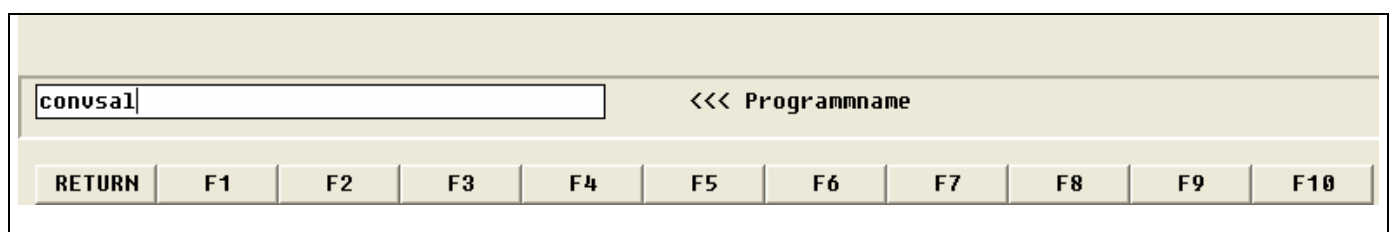
Die Programme können zwar aufgerufen werden, jedoch aus Sicherheitsgründen nur benutzt werden, wenn das **Passwort** für den Export der Daten eingegeben wird.

Der Aufruf des Programms erfolgt zunächst über das Hauptmenü – Programmpunkt Dienstprogramme:



Anschließend wird der Programmname eingegeben:

CONVOPOS, CONVSAL, CONVJOUR oder CONVKTJR





Nun erscheint die zum Programm entsprechende Eingabemaske. Die nachstehenden Abbildungen zeigen die Eingabemasken unter Windows, die Unix-Eingabemaske ist ähnlich jedoch ohne Grafik..

Es gilt für alle Exportprogramme:

Abbruch oder Beenden erfolgt über die entsprechende Taste (Button) oder mit der ESC-TASTE..

Zu den einzelnen Spalten kommen Sie mit der TAB-TASTE , mit den Cursorstasten oder mit der Maus

Das Markieren von Feldern kann mit der Maus oder mit der Leertaste (ein/aus Funktion) gemacht werden.

Passworteingabe für den Start der Auswahl:

Auswahl:

Was moechten Sie tun?

Passwort Export

Datei exportieren

Passwort Import

Datei importieren

Beenden

Gilt für alle Datenexport-Programme :

Die Taste Datei exportieren lässt sich nur auslösen, wenn das Passwort zuvor richtig eingegeben ist.

Das Programm CONVKTJR (CONVERT) Kontenblattdaten ist außerdem als Programmwahl im Programm Kontenblatt-Blankodruck enthalten.



Auswertung „Export Kontenstamm Saldenliste“

Convert Kontenstamm - Umsatzsaldenlisten

Was moechten Sie tun?

Passwort Export: Passwort Import:

In welches Dateiformat moechten Sie exportieren?

in Textdatei in TextCSV in DBaseDatei in (X)ML-Datei XMLstyle: DTD CSS xsl Schema ohne

Welche Konten sollen exportiert werden

Kreditoren Debitoren Sachkonten Alle Konten Fuer Buch.Jahr: Buch.Monat:

Nur Konten <>0 Mit Summenzeile Mit Tag/UhrZeit im Dateinamen

Datenimport:

Eingabe aus: Kompletter Pfad und Dateiname angeben

Info: **Auswahl-Funktion Kontenbereich Export**

.....

Die Auswahl erfolgt in 3 Schritten:

Im 1.Schritt

Das Passwort

eingeben und Starten mit „DATEI exportieren“



Im 2.Schritt

Welches Datenformat ?

Kennzeichnen der gewünschten Ausgabeart

Es können auch beide gleichzeitig gewählt werden.

Welches Format?

Das Dbase Format kann in den meisten Tabellenprogrammen direkt eingelesen werden.

Die Spalten werden automatisch eingerichtet.

Das Textformat kann nicht überall erkannt werden, es kann aber z.B. im Word als

Dokumententext benutzt werden. Die Spalteneinteilung müssen Sie im Excel vornehmen,

das ist allerdings nicht schwierig.

WEITER wenn **o. k.**

Welche Konten sollen konvertiert / exportiert werden ?

Sie können wählen:

Welche Konten

Nur bestimmte Kontenkreise, wie Sachkonten oder Personenkonten oder „Alle Konten“ in einer Liste.



Zeitraum

Dann wählen Sie zu dem Kontenkreis den Status der Auswertungszahlen, d.h. das Buchungsjahr und der Buchungsmonat. Ist der Buchungszeitraum nicht der aktuelle Zeitraum, so wird der Datenbestand aus der Historie, genannt KTKUM herangezogen.

Sie können also aus Altjahren direkt in der aktuellen FIBU (Laufendes Jahr) die gewünschten Umsatzsaldenlisten exportieren.

Weitere Auswahlsektionen:

Konten nur mit Wert?

Nur exportieren wenn Salden und Umsatzwerte ungleich Null sind ,

Summenbildung K,L,S

Ausgeben einer Summenzeile (Addition der Kontendaten zur Abstimmung mit dem Originaldruck auf dem Drucker.

Dateinamenerweiterung

Als letztes wählen Sie nun (voreingestellt ist Option Datum/Zeit), ob die Datei als Dateinamen den Zusatz von dem Erstellungsdatum und von der Uhrzeit bekommen soll. Das ist empfehlenswert, insbesondere für das Erstellen mehrerer Datenexporte mit verschiedenem Exportfiltern und zeitbezogenen Auswertungswünschen.

WEITER wenn **o. k.**

Welche Konten sollen exportiert werden

Kreditoren Debitoren Sachkonten Alle Konten Fuer Buch.Jahr: 2004 Buch.Monat: 1

Nur Konten <>0 Mit Summenzeile

Datenimport:
Eingabe aus: Kompletter Pfad und Dateiname

..\AUSWERTUNG\DIBU\F01KONTEN200401T050327U183822.TXT

Info: Daten werden exportiert im Format Export-ASCII
..... Alle Konten

Hinweis

Der ascii-Export ist beendet!
..\auswertung\dibu\F01KONTEN200401T05032
Anzahl Datensätze:000018

OK



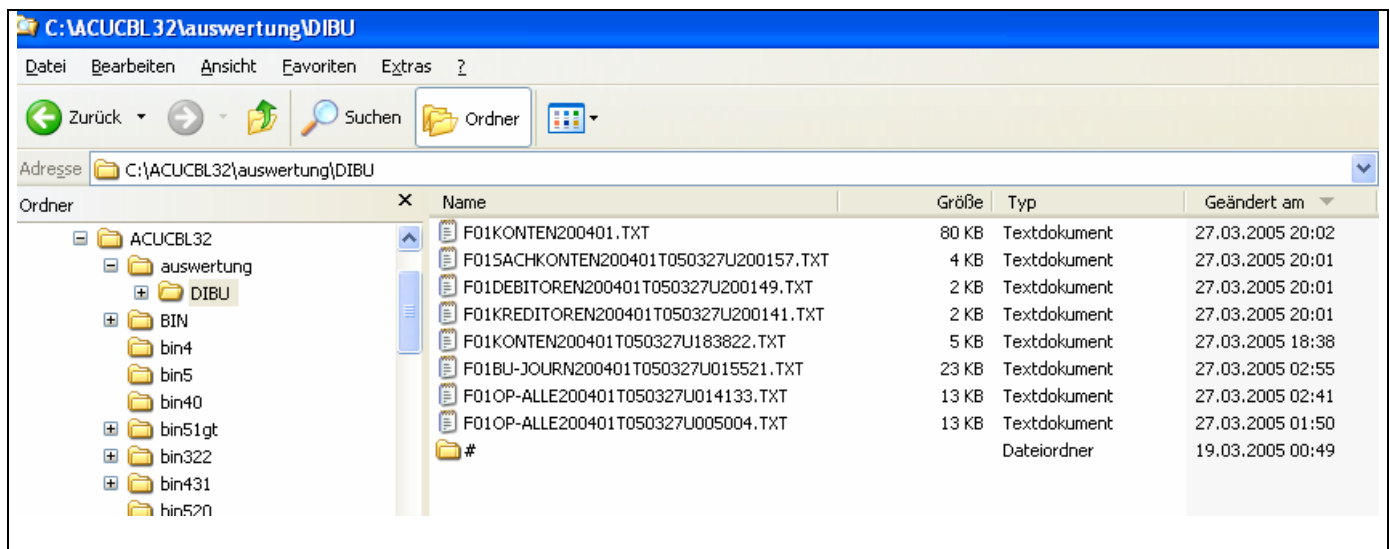
Es erfolgt die Bearbeitung, anschließend erfolgt die Meldung, wie viel Daten ermittelt wurden und übertragen wurden.

Im Feld **Dateipfad** erscheint der Dateiname und Dateipfad, wo die Datei abgespeichert wurde.

Weitere Auswertungen oder BEENDEN.

Weiterverarbeitung In Excel:

Die Exportdateien werden im COPPS-DIBU Bereich im Ordner **AUSWERTUNG\DIBU** abgelegt.



(Hier im Beispiel ist die Buchhaltung im Ordner ACUCBL32 eingerichtet)

Der Dateiname ergibt sich aus der Firmen- Nr. , Kontenauswahlbezeichnung, Buchungsjahr und Monat, Beispiel:

F01KONTEN200401.TXT (bei alle Konten, keine Erweiterung mit Tag/Uhrzeit)

F01SACHKONTEN200401.TXT (Nur Sachkonten, Angabe mit Tag und Uhrzeit).....

Ausgabe mit Summenzeile oder ohne Summenzeile.

Mit Ausgabe der Summenzeile haben Sie direkt einen Vergleich zur Umsatz- und- Saldenliste auf dem Druckgerät.

Für Auswertungen mit eigenen Summenbildungen im Tabellenprogramm kann eine schon automatisch gebildete Summe stören, daher die freie Wahl ob der Datenexport mit oder ohne Summe erfolgen soll.

Die Summen werden bei „Alle Konten“ nach den Sachkonten, Kundenkonten und Lieferantenkonten ausgegeben.



Auswertung „Export Buchungsjournal“

Vorauswahl zum Datenexport; welches Format ?

Convert OPOS - Finanzbuchhaltung Lfd. Jahr 2004

Was moechten Sie tun?

Passwort Export: ***** Datei exportieren Passwort Import: Datei importieren Beenden

In welches Dateiformat moechten Sie exportieren?

in [T]ext in Text/CSV in D[B]ase in [X]ML XMLstyle: DTD CSS xsl Schema ohne

Weiter >> << Zurueck Abbruch

Welches Journal soll exportiert werden

Es können auch in einem Durchgang alle Formate erstellt werden, wenn alle Dateiformate selektiert werden.

Hier die Besonderheiten zur Auswahl des Exportfilters für das Buchungsjournal.

In welches Dateiformat moechten Sie exportieren?

in TextdateiTXT in TextdateiCSV in DBase-Datei in [X]ML-Datei XMLstyle: DTD CSS xsl Schema ohne

Welches Journal soll exportiert werden

RechngEing. RechngAusg. Sachkonten Kompl.Journ. Fuer Buch.Jahr: 2004 Buch.Monat: 1

Nur KontoNr: 0 Mit Summenzeile Mit Tag/UhrZeit im Dateinamen

Export << Zurueck Abbruch

Die Angabe für das Buchungsjahr und dem Buchungsmonat ergeben, welcher Buchungsmonat aus welchem Jahr als Dateninformation exportiert werden soll. Die Auswertung kann also aus der laufenden



Buchhaltung abgerufen werden. Ist ein Vorjahr angegeben, so werden die Daten aus der Historie-Datei KT3KUM abgerufen

Sie haben folgende Selektionsmöglichkeiten:

Belegkreis:

Nur Rechnungseingänge	Lieferanten - Rechnungseingang
Nur Rechnungsausgänge	Kunden - Rechnungsausgang
Nur Sachkonten	Sachkontenbuchungen (Sachkonto an Sachkonto)
Alle Buchungen	Das komplette Journal vom Buchungsmonat

Nur Konto

Sie geben eine Konto - Nr. an, es wird dann das Buchungsjournal durchsucht und nur die Buchungen als Daten exportiert, die als Konto oder Gegenkonto die ausgewählte Konto - Nr. haben.

Damit kann auf einfache Art ein Kassenjournal erstellt werden oder ein Kontoauszug für einen bestimmten Kunden oder Lieferanten vom Monat....

Summenbildung

Ist die Summenbildung eingeschaltet, so werden am Ende der Datenausgabe für Prüfzwecke die Journalsummen wie bei der Druckausgabe aufgeführt, damit kann dann eine Summenprüfung zum Originaldruck des Monatsjournals erfolgen.



Auswertung „Export OffenePosten“

Dieses Programm erstellt Ihnen aus der „Offenen Posten“-Datei eine Datei für das individuelle Bearbeiten und Analysieren von Zahlungsvorgängen, unter anderem

im Kundenbereich insbesondere

wie zahlt der Kunde ?

im Lieferantenbereich

wie habe ich als Firma meine Lieferanten bezahlt ?

allgemein:

Was ist „wann“ zahlbar und was ist noch offen an Zahlungen ?

Informationen:

Sortiert nach Vertreter , nach Kostenstelle, nach Kostenträger

Die Daten greifen , im laufenden Buchungsjahr der Buchhaltung angewählt immer auf den letzten Stand der OPOS - Daten zurück.

Im Vorjahr angewählt, greifen die Daten eingegrenzt auf dem letzten Stand des Vorjahres zurück und auch nur auf die Offenen – Posten - Bewegungen von dem Buchungsjahr der als Buchhaltung als Buchungsjahr aufgerufen wurde.

Vorauswahl zum Datenexport; welches Format ?

Convert OPOS - Finanzbuchhaltung Lfd. Jahr 2004

Was moechten Sie tun?

Passwort Export: ***** Datei exportieren Passwort Import: Datei importieren Beenden

In welches Dateiformat moechten Sie exportieren?

in [T]ext in Text/CSV in D[B]ase in [X]ML XMLstyle: DTD CSS xsl Schema ohne

Weiter >> << Zurueck Abbruch

Welches Journal soll exportiert werden

Es können auch in einem Durchgang alle Formate erstellt werden, wenn alle Dateiformate selektiert werden.

Nachstehend die Besonderheiten zur Auswahl des Exportfilters für das Buchungsjournal.



Hier die Besonderheiten zur Auswahl des Exportfilters für das Buchungsjournal.

Convert OPOS - Finanzbuchhaltung Lfd. Jahr 2004

Was moechten Sie tun?

Passwort Export: Passwort Import:

In welches Dateiformat moechten Sie exportieren?

in [T]extdatei in D[B]ase-Datei in [X]ML-Datei

Welches Journal soll exportiert werden

OP-Lieferanten OP-Kunden OP-Sachkonten **Alle OPs** Bezahlte OPs ab Buch.Jahr: Buch.Monat:

Nur KontoNr: Bezahlte OPs anzeigen Mit Summenzeile Mit Tag/UhrZeit im Dateinamen

Datenimport:
Eingabe aus: Kompletter Pfad und Dateiname angeben

Kontenauswahl:

Nur Kunden , nur Lieferanten, nur Sachkonten, oder alle OPs.

Bezahlte OPs

Kennfeld Bezahlte OPs anzeigen muss gesetzt sein,

Es werden dann die ausgeglichenen Posten ab „OPOS ab Buchungsjahr XXXX“ angezeigt, um das Zahlungsverhalten analysieren zu können.

(Das geht nicht in einer Vorjahresbuchhaltung)

Voraussetzung:

Im OP-Firmenstamm ist vermerkt, dass ausgeglichene OPs nicht gelöscht werden sollen.

Nur Konto – Nr.

Es werden die Daten von einem bestimmten Konto für eine Schnellanalyse gefordert.

Summenzeile



Je Konto wird eine Abschluss - Summe gebildet, mit

- OPOS - Gesamt Soll
- OPOS – Gesamt - Davon Beahlt
- Kontensaldo laut Kontenstamm.

Die Auswertung mit dieser Datei:

Wird diese Datei in einem Tabellen - Kalkulationsprogramm eingelesen, so können über die Sortierfunktionen diverse Auswertungsbetrachtungen gemacht werden:

Auswertung nach:

- Betrags- Größe
- Vertreter Nr.
- Kostenstelle
- Kostenträger
- Alter der offenen Posten
- Welche Kunden - OPs hatten 3.Mahnung

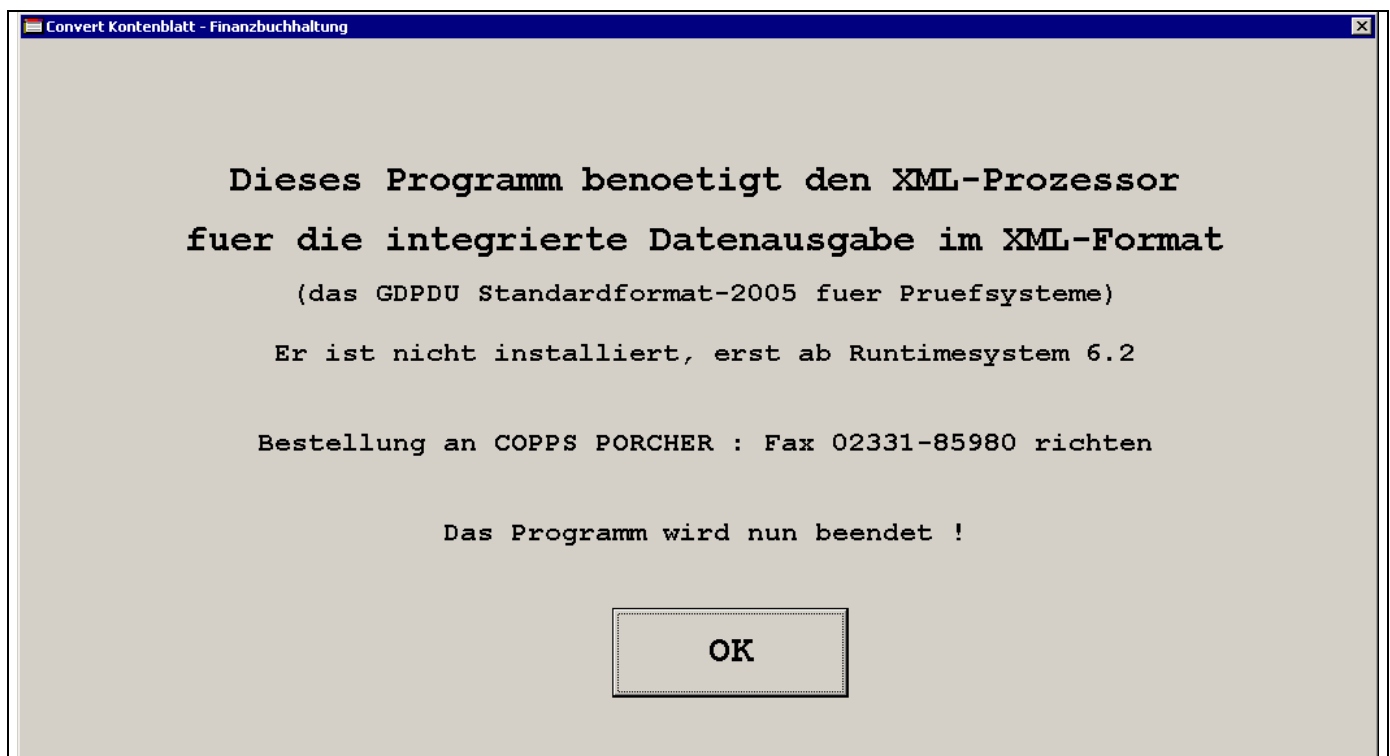
.....und vieles mehr



CONVKTJR

Kontenblattdaten exportieren:

Kommt diese Meldung ?



Dann folgendes:

In diesem modifizierten Programm Kontenblattdruck sind die Funktionen des AucXML-Prozessors eingebettet.

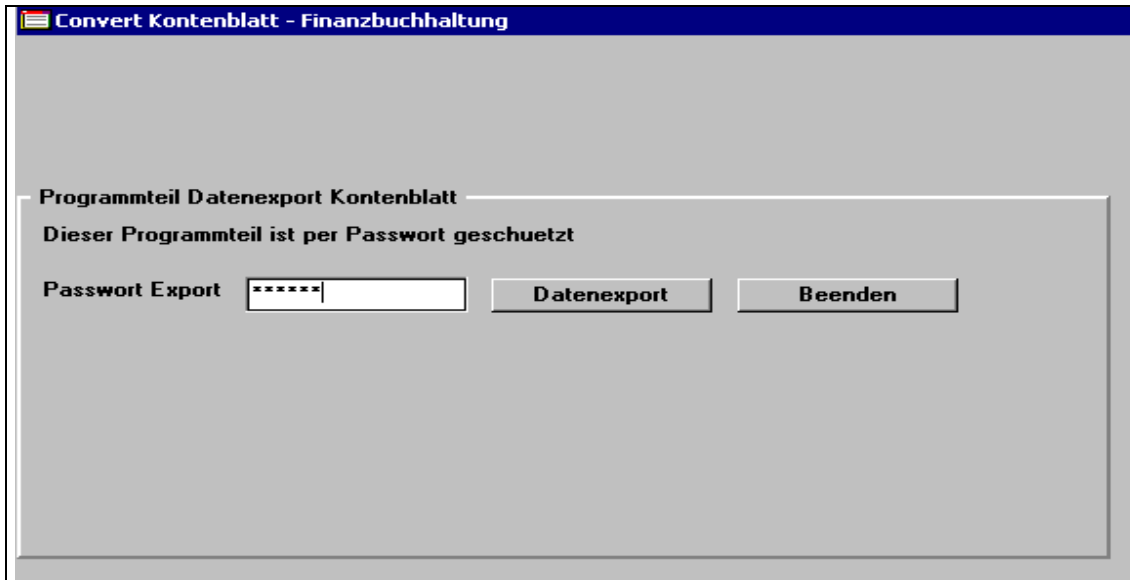
Der AcuXML-Prozessor ist im RuntimeSystem ab Version 6.2 mit den 2005er Optionen enthalten.

Ist Ihr COPPS-System nicht auf dem Stand der Systemsoftware, müssen Sie das Computersystem damit updaten.

In diesem Dokument ist anderer Stelle auch darauf hingewiesen, dass das Microsoftsystem auf den neuen Stand gebracht sein muß (Office, Internet, W2K oder XP).

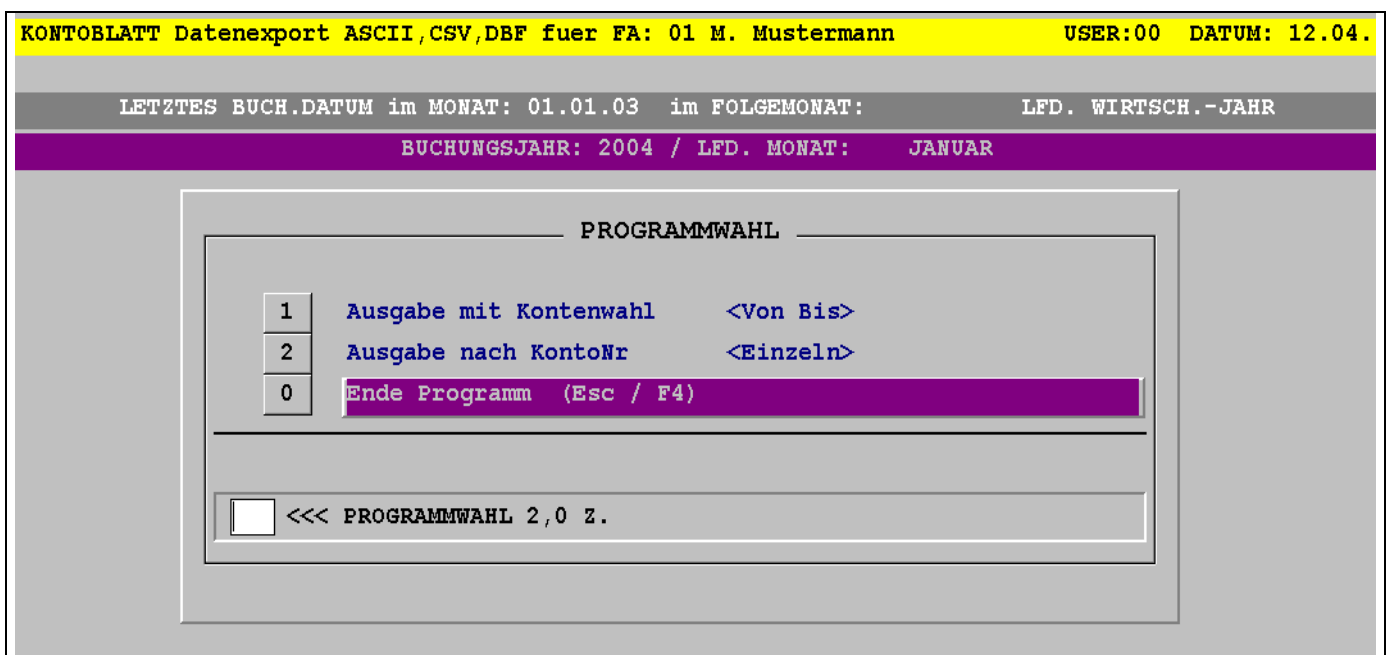


Das Programm CONVKTJR für Kontenblattdaten; nach dem ordnungsgemäßen Start:



Nach dem Aufruf muss, wie in den anderen Programmen, das Passwort eingegeben werden, sonst geht es nicht weiter.

Dann erscheinen die Programm – Menüs zur Auswahl ähnlich wie beim Blanko – Kontenblattdruck.



Weiter:



Programmwahl : Auswahl des Datelexport-Formats

Auswahl des Datelexport-Format		
1	Export im ASCII-Format I	(.TXT)
2	Export im ASCII-Format II (;)	(.TXT)
3	Export im ASCII-Format II (;)	(.CSV)
4	Export im Dbase-Datenformat	(.DBF)
5	Export im XML-Datenformat <DTD>	(.XML)
6	Export im XML-Datenformat <CSV>	(.XML)
7	Export im XML-Datenformat <XSL>	(.XML)
8	Export im XML-Datenformat <Schema>	(.XML)
9	Export im XML-Datenformat <Ohne>	(.XML)
0		

<<< PROGRAMMWahl 2,0 Z.

Es stehen die Dateiformate zur Auswahl:

Textformat TXT

Textformat TXT mit Trennzeichen, manuelles Öffnen im Excel.

Textformat CSV (automatisches Öffnen mit Excel)

Datenbankformat DBF DataBaseFormat (DOS-Standard)

Internetstandardformat XML mit mehreren Optionen



Selektion der Daten: Welche Daten sollen konvertiert / exportiert werden ?

Auswahl der Konten

1	Export nur bewegte
2	Export Alle Konten
3	dto. EB-Konten SB-Automatik ohne Mon.Umsatz
4	dto. Alle Konten mit EB oder Jahresumsatz
0	Ende Programm (Esc / F4)

<<< PROGRAMMWAHL 2,0 Z.

Auswahl der Konten: Diese ist analog dem Kontendruckprogramm.

Auswahl des Kontenkreises

1	Alle Konten..... mit Vortrag + Saldo
2	Kundenkonten..... mit Vortrag + Saldo
3	Lieferantenkonten mit Vortrag + Saldo
4	Sachkonten..... mit Vortrag + Saldo
5	Alle Konten..... ohne Summen/Saldo...
6	Kundenkonten.....ohne Summen/Saldo...
7	Lieferantenkonten ohne Summen/Saldo...
8	Sachkonten.....ohne Summen/Saldo...
9	Alle Konten..... ohne EB, ohne Summen
10	Kundenkonten.....ohne EB, ohne Summen
11	Lieferantenkonten ohne EB, ohne Summen
12	Sachkonten.....ohne EB, ohne Summen
0	

<<< PROGRAMMWAHL 2,0 Z.



Auswahl des Kontenkreises:

Kunden, Lieferanten, Sachkonten, Alle Konten

Jeweils mit Vortrag,Saldo,
ohne Summen/ Saldo
ohne jegliche Summen

Anschließend erfolgt die Auswahl des Zeitraumes Von Monat Bis – Monat

Es erfolgt die Ausgabe und der Ausgabehinweis, wie viel Datensätze erstellt wurden.

A screenshot of a DOS-style application window titled 'COPPS-DIBU Kontenblatt Daten Export'. The window has a menu bar with options like 'ProgrammWahl', 'Datei', 'Bearbeiten', 'Auswerten', 'Optionen', 'DatenSicherung', 'Hilfe', and 'InfoUeber'. Below the menu is a toolbar with icons for file operations. The main area displays the following text:
KONTOBLATT Datenexport ASCII,CSV,DBF fuer FA: 01 M. Mustermann USER:00 DATUM: 12.04.
DATENEXPORT : 2 = Export Alle Konten
LETTES BUCH.DATUM im MONAT: 01.01.03 im FOLGEMONAT: LFD. WIRTSCH.-JAHR
BUCHUNGSJAHR: 2004 / LFD. MONAT: JANUAR
3 = Export im ASCII-Format II (;) (.CSV)
..\auswertung\dibu\F01BUKTO-A03-20040112T050412U234022.CSV
Below this, there are input fields for 'Druck fuer:' (2004), 'den Monat:' (JANUAR), 'Konto-Nr:' (999990), and 'Bezeichnung:' (** KONTO AUTOM. ANGELEGT). At the bottom, it says 'Ausgabe Datenexport beendet:000221 Datensaeetze'.

RETURN = WEITER

A screenshot of a terminal window with a dark background and light text. The first line reads '<Enter>= Weiter, Ende Druck von-bis erreicht'. Below this, there is a small icon of a keyboard key with an 'X' on it, followed by the text '<<< TASTE'.

COPPS® COP PORCHER SOFTWARE + SERVICES

info@copps-porcher.de - seit 1972 - www.copps-porcher.de



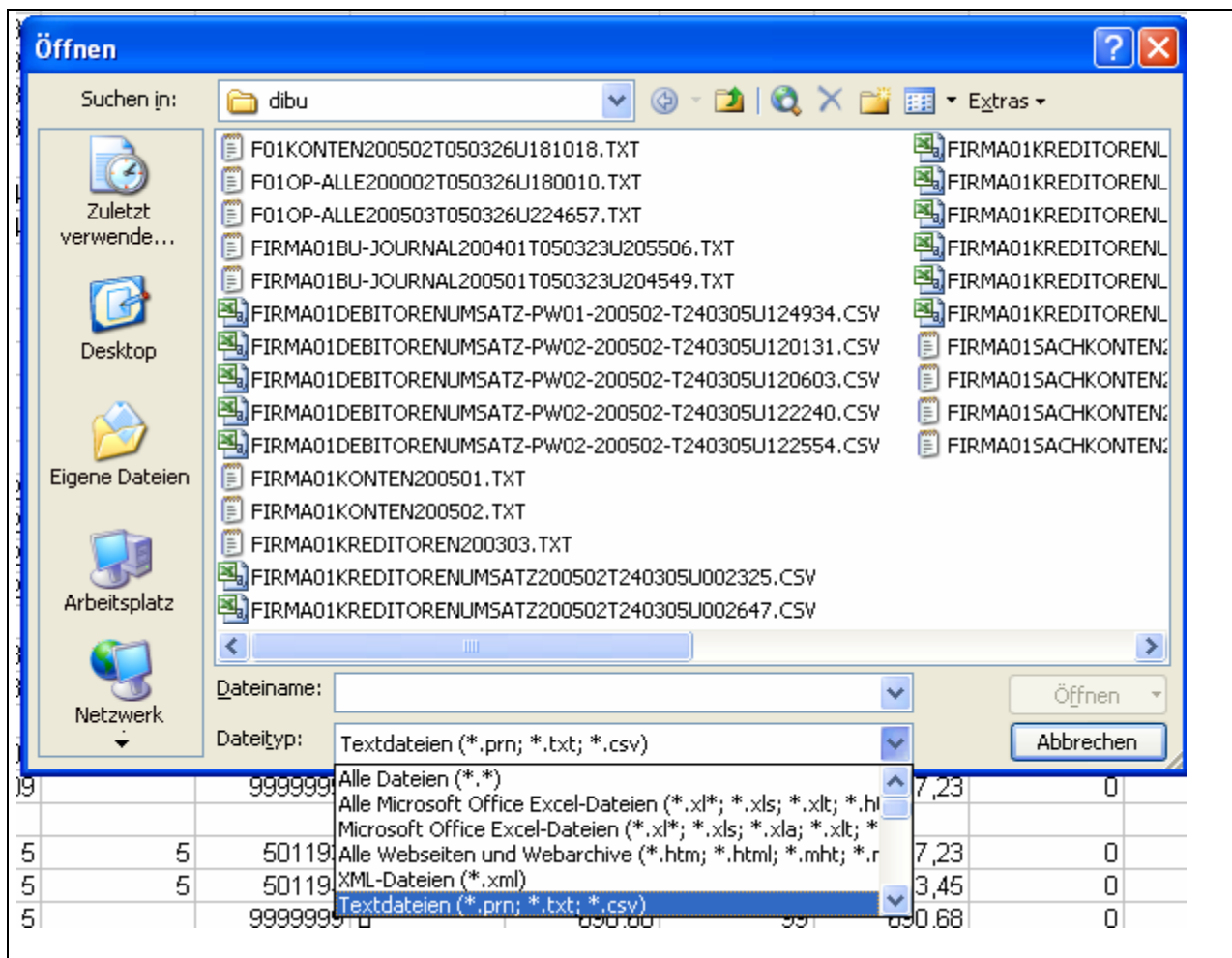
Handbuch DIDEX-K ,der DatenExport mit Komfort



Allgemein zum Einlesen in Excel

EINLESEN START

1. Wählen Sie die Directory, (den Ordner) wo die Auswertungsdateien gespeichert sind.
2. Wählen Sie den passenden Dateityp aus
3. Wählen Sie die gewünschte Datei





**Wenn Sie das Format TXT wählen, muss das Format festgestellt werden:
Es erfolgt die Abfrage:**

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 1 von 3

Der Textkonvertierungs-Assistent hat erkannt, dass Ihre Daten mit Trennzeichen versehen sind.
Wenn alle Angaben korrekt sind, klicken Sie auf "Weiter", oder wählen Sie den korrekten Datentyp.

Ursprünglicher Datentyp
Wählen Sie den Dateityp, der Ihre Daten am besten beschreibt:

Getrennt - Zeichen wie z.B. Kommas oder Tabstopps trennen Felder (Excel 4.0-Standard).
 Feste Breite - Felder sind in Spalten ausgerichtet, mit Leerzeichen zwischen jedem Feld.

Import beginnen in Zeile: Dateisprung:

Vorschau der Datei C:\copps\auswertung\dibu\F01OP-ALLE200002T050326U180010.TXT.

1	JAHR	MO	Kontenbezeichnung	KtoNr	JJ	Rech
2						
3	2000	02	Transit Geldkonten	012300	00	000000
4	2000	02	Transit Geldkonten	012300	00	000000
5	2000	02	Transit Geldkonten	012300	00	000000

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertig stellen

Wählen Sie Feste Breite und Windows ANSI bzw. ein anderes Format, so dass die Spalten und Umlaute stimmen.

Wählen Sie WEITER oder FERTIG

Bei Weiter

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 2 von 3

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, Feldbreiten (Spaltenumbrüche) festzulegen.

Pfeillinien zeigen einen Spaltenumbruch an.
 Um einen Spaltenwechsel einzufügen, klicken Sie auf die gewünschte Position.
 Um einen Spaltenwechsel zu löschen, doppelklicken Sie auf den gewünschten Pfeil.
 Um einen Spaltenwechsel zu verschieben, ziehen Sie den Pfeil mit der Maus.

Datenvorschau

JAHR	MO	Kontenbezeichnung	KtoNr	JJ	Rechngr
2000	02	Transit Geldkonten	012300	00	0000000
2000	02	Transit Geldkonten	012300	00	0000000
2000	02	Transit Geldkonten	012300	00	0000000

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertig stellen



Anschließend:

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 3 von 3

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, jede Spalte zu markieren und den Datentyp festzulegen.

Die Option 'Standard' behält Datums- und Zahlenwerte bei und wandelt alle anderen Werte in Text um.

Datenformat der Spalten

Standard

Text

Datum:

Spalten nicht importieren (überspringen)

Datenvorschau

Stand	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard
J A H R	M O	K o n t e n b e z e i c h n u n g		K t o N r	J J	R e c h n g
2000	02	Transit	Geldkonten	012300	00	000000
2000	02	Transit	Geldkonten	012300	00	000000
2000	02	Transit	Geldkonten	012300	00	000000

In der Regel ist die Voreinstellung o. k. , so dass nur die Erste Auswahl eingestellt werden muss, wie Feste Spaltenbreite.....

Anschließend kann die Tabelle bearbeitet werden.



SORTIEREN

Unter **DATEN SORTIEREN** Wählen Sie das Sortierkriterium, zuvor markieren Sie das Feld **Datenbereich enthält Überschrift** , markieren Sie das Sortierfeld und die Funktion entweder **aufsteigend / absteigend**.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	JAHR	MO	Kontenbezeich	KtoNr	JJ	RechngNr.	RE-Datum	Sollbetrag	SC	Davon bezahl
2										
3	2005		3 offene Lief.Re	12330	87	706017	29.06.1989	60,81	0	60,81
4	2005		3 offene Lief.Re	12330	88	6	11.01.1988	1289,67	0	1289,67
5	2005		3 offene Lief.Re	12330	90	11046	27.11.1990	47,8	0	47,8
6	2005		3 ** offene Lief.	12330		9999999				1398,28
7										
8	2005		3 unkl.Zahlunge	12340	89	9999999				0
9	2005		3 ** unkl.Zahlur	12340		9999999				0
10										
11	2005		3 Wäscherei Al	101511	5	501291				181,67
12	2005		3 Wäscherei Al	101511	5	501292				302,78
13	2005		3 Wäscherei Al	101511	5	501293				369,02
14	2005		3 Wäscherei Al	101511	5	501296				0
15	2005		3 ** Wäscherei	101511		9999999				853,47
16										
17	2005		3 ACL GmbH	101521	5	501184				224,88
18	2005		3 ACL GmbH	101521	5	501185				297,66
19	2005		3 ACL GmbH	101521	5	501273				405,35
20	2005		3 ** ACL GmbH	101521		9999999				927,89
21										
22	2005		3 Manfred Albe	101539	5	501274				1873,46
23	2005		3 ** Manfred Al	101539		9999999				1873,46
24										



XML

Optionsschalter

Die Datenausgabe im XML- Format hat in den Konvertierprogrammen CONSAL, CONVJOUR, CONVOPOS, CONVKTJR , besondere Optionsschalter zur Ausgabe:

DDT

CSS

XSL

Schema

None

Technische Voraussetzungen

XML - Funktionen werden nur in neuen Systemen unterstützt, die auch die XML-Engine integriert haben, wie Windows2000 (eingeschränkt ab SVP4), Windows XP, Windows2003, Office2003, Internetexplorer 6.x ab SVP1 usw.

So benötigt auch die COPPS-Software ein neueres RuntimeSystem (Systemsoftware), in dem diese Funktion implementiert ist, es ist die Version AcuRuntime 6, der aktuelle Release ist 6.2 zum Zeitpunkt April 2005..

Anwendung

Die Anwendung gilt für die Datenanzeige und / oder für das Datenmodell.

Die verschiedenen Optionen ermöglichen es, den verschiedenen Weiterverarbeitungen und Gestaltungsmöglichkeiten in der Anzeige und der Verarbeitung der XML-Daten gerecht zu werden.

Solche Arbeiten macht der zuständige Internetseitengestalter, der auch Ihre HomePage entwickelt hat, oder der Sachbearbeiter, der in Ihrem Hause für :NET Datenaustausch zuständig ist.

Das XML - Datenformat wird außerdem in der Prüfungssoftware der Steuerprüfung als Datenmodell benutzt.

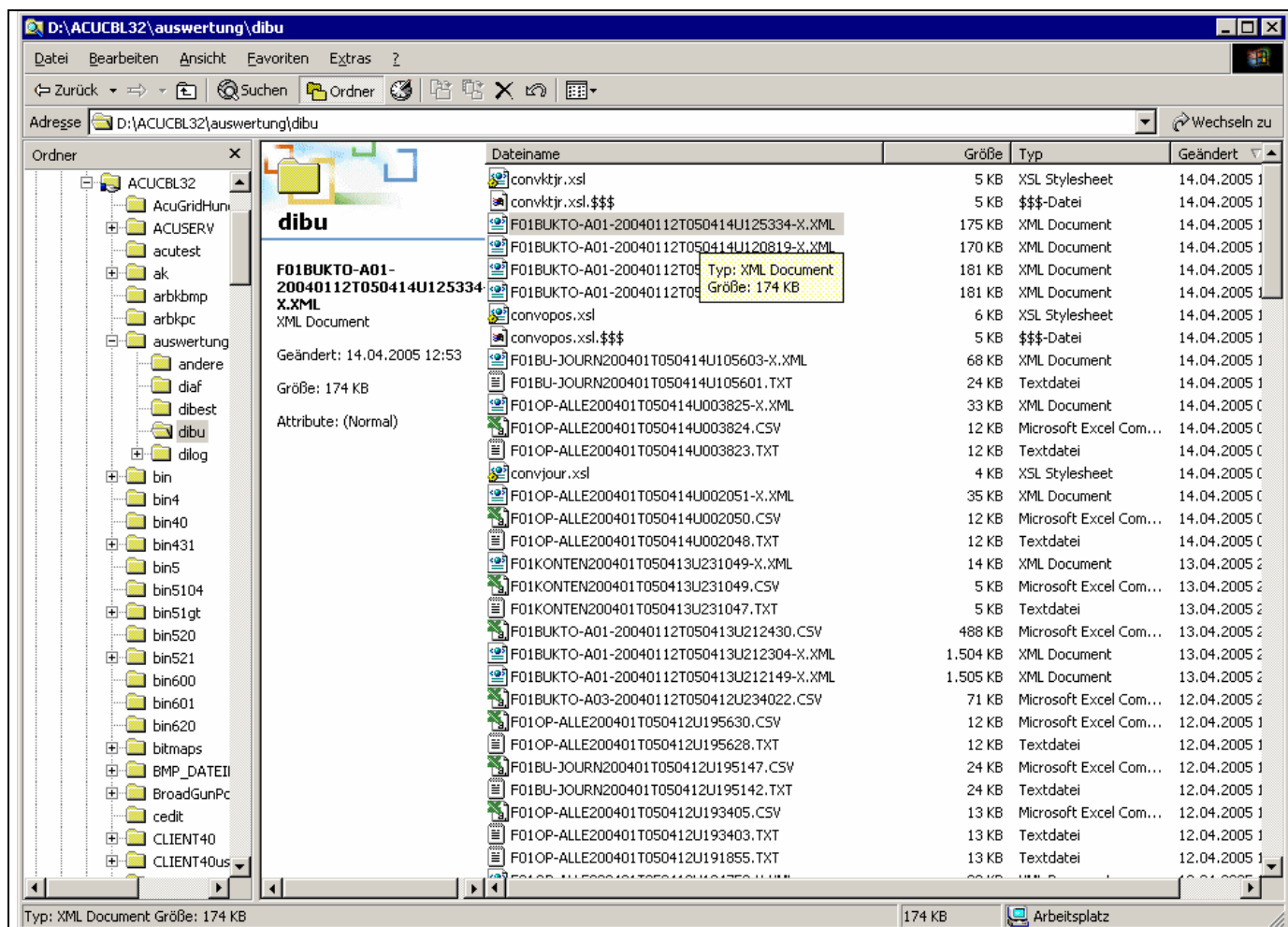


Handbuch DDEX-K ,der DatenExport mit Komfort

Der technische Hintergrund, die Dateireferenzen sind im Anhang beschrieben. Für die Anwendung und Bedienung als Einführung nachstehendes:

Sind die Daten mit DIBU- „DDEX“ übertragen, können Sie mit dem Explorer den Ordner öffnen, wo diese Datendateien abgespeichert sind.

Ein neues Windowssystem, wie Windows/XP erkennt, dass es sich um XML- Daten handelt, die im Internetbrowser abgebildet werden können. Handelt es sich in diesem Fall um eine von DDECX erstellte XML- Datei mit dem Dateinamen <name>-X.XML, so findet der Browser den Verweis zur zugehörigen Referenzdatei mit der Dateinamen - Endung „.xsl“ und benutzt die Referenz zur automatischen Anzeigeformatierung



Klicken Sie im Explorer auf diese Datei mit ÖFFNEN , so erscheint der Datenbestand



Handbuch DIDEX-K ,der DatenExport mit Komfort

abgebildet im Browser in der Form der Abbildung, wie das StyleSheet (das Formatierungsformular) aufgebaut ist. In der nachstehenden Abbildung wurde die Datei F01BUKTO-A01-20040112T050414U125334-X.XML angewählt.

Dahinter verbirgt sich über F01BUKTO das Kontenblattjournal im Format XML mit der Option -X = als Referenzverweis zur „xsl“ - Formatierung , hinterlegt in der Datei convktjr.xml , die im gleichen Datenpfad wie die angewählte Datei vorhanden sein muss.

An dem Icon erkennt man schon, dass der Explorer weiß, dass es sich um eine im Internet darstellbare Datei handelt.

Mit dem Öffnen wird der Browser geöffnet und darin diese Datei formatiert nach Vorlage angezeigt

Das Kontenjournal (erstellt in CONKTJR)

Aus XML-Dokument Kontenblatt DIBU mit KomfortExport

Konto Nr	Kontenbezeichnung Kontenname	Buch Jahr	Buch Mon	Journ Nr	Bu Sa	Beleg Nummer	Beleg Datum	Gegen Konto	Za Datum	Valuta	Kstst- Nr	Ksttr- Nr	Buchungstextangaben.....	SkontoBetrag SteuerBetrag	Mw Sc	Sk Kz	Buchungsbetrag Soll	Kz Buchungsbetrag SI Haben	
012000	Bank	2004	0	0	0								Umsatzvortrag				0,00	*	0,00
012000	Bank	2004	1	5	22	126	150101	101010					ddddd	,00	11	R	122,22	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	6	22	128	150101	101010					ddddd	,00	11		100,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	7	22	126	150101	101010					ddddd	,00	12	R	122,22	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	12	22	129	150102	101010					ddddd	,00	11	R	1200,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	16	22	1299	150102	101010					ddddd	,00	11		12,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	18	22	128	150104	101010					ddddd	,00	0		10,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	20	22	129	150104	101010					ddddd	,00	0		10,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	21	22	129	150104	101010					ddddd	,00	11		100,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	23	22	1266	150100	101010					ggggg	,00	0		126,00	ggggg	0,00
012000	Bank	2004	1	51	22	126	150101	101010					ddddd	,00	0		10,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	66	22	1012	170104	101010					bezahlt	,00	12		1266,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	67	22	1999	270404	101010					bezahlt spaet	,00	12		1236,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	69	22	125	160204	101010					bezahlt zz	,00	11		121,25	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	70	22	126	160204	101010					wert	,00	11	R	122,22	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	74	22	1222	150404	101010					ABNR:123456	,00	11		12345,00	ddddd	0,00
012000	Bank	2004	1	999998	0	1222	150404						Gesamt Soll/Haben	,00	11		16902,91	*	0,00
012000	Bank	2004	1	999998	0	1222	150404						Neuer Saldo	,00	11		16902,91	*	0,00
012000	Bank	2004	1	999998	0	1222	150404						Neuer Saldo	,00	11		16902,91	*	0,00
014000	Forderungen 0	2004	0	0	0	1222	150404						Umsatzvortrag	,00	11		0,00	*	0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	30	51		10103						SAMMELBUCHUNG	,00	0		1236,00	SAMMELBUCHUNG	0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	41	51		10103						SAMMELBUCHUNG	,00	0		125,00	SAMMELBUCHUNG	0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	61	51		10103						SAMMELBUCHUNG	,00	0		2333,00	SAMMELBUCHUNG	0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	999998	0		10103						Gesamt Soll/Haben	,00	0		3694,00	*	0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	999998	0		10103						Neuer Saldo	,00	0		3694,00	*	0,00



Die Ansicht im Browser - der rechte Teil:

Das Kontenjournal (erstellt in CONKTJR)

Diese Datendatei hat ein breites Format, hier der rechte Teil:

Beleg-Datum	Gegen-Konto	Zi-Datum	Zi-Nr	Valuta-Nr	Ktst-Nr	Ksttr-Nr	Buchungstextangaben	SkontoBetrag	MwSt	Sk	Buchungsbetrag	Kz	Buchungsbetrag	Kz	Buch-	Bl	Buchungstext1	Buchungstext2
							Umsatzvortrag				0,00	*	0,00	*	0			
50101	101010			0			dddddddddddddd	,00	11	R	122,22		0,00		101	4		
50101	101010			0			dddddddddddddd	,00	11		100,00		0,00		101	4		
50101	101010			0			dddddddddddddd	,00	12	R	122,22		0,00		101	4		
50102	101010			0			dddddddddddddd	,00	11	R	1200,00		0,00		101	4		
50102	101010			0			dddddddddddddd	,00	11		12,00		0,00		101	4		
50104	101010			0			dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00		101	4		
50104	101010			0			dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00		101	4		
50104	101010			0			dddddddddddddd	,00	11		100,00		0,00		101	4		
50100	101010			0			gggggggggg	,00	0		126,00		0,00		101	4		
50101	101010			0			dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00		101	4		
70104	101010			0			bezahlt	,00	12		1266,00		0,00		101	4		
70404	101010			0			bezahlt spaet	,00	12		1236,00		0,00		101	4		
60204	101010			0			bezahlt zz	,00	11		121,25		0,00		101	4		
60204	101010			0			wert	,00	11	R	122,22		0,00		101	4		
50404	101010			0			ABNR.123456	,00	11		12345,00		0,00		101	4		
50404				0			Gesamt Soll/Haben	,00	11		16902,91	*	0,00	*	0	4		
50404				0			Neuer Saldo	,00	11		16902,91	*	0,00	*	0	4		
50404				0			Neuer Saldo	,00	11		16902,91	*	0,00	*	0	4		
50404				0			Umsatzvortrag	,00	11		0,00	*	0,00	*	0	4		
10103				0			SAMMELBUCHUNG	,00	0		1236,00		0,00		101	7		
10103				0			SAMMELBUCHUNG	,00	0		125,00		0,00		101	7		
10103				0			SAMMELBUCHUNG	,00	0		2333,00		0,00		101	7		
10103				0			Gesamt Soll/Haben	,00	0		3694,00	*	0,00	*	0	7		
10103				0			Neuer Saldo	,00	0		3694,00	*	0,00	*	0	7		

Hier nachstehend die anderen Datenausgaben aus den anderen DIDEX – Export Funktionen:

- Saldenlisten (CONVSAL) ,
- OffenePosten (CONVOPOS)
- und
- BuchungsJournal (CONVJOUR)

Die als Standardmuster mitgeliefert werden.



Umsatz-Saldenliste (erstellt in CONVSAL).

Die Umsatz-Saldenliste im Browser

Aus XML-Dokument Kontenstammliste DIBU mit KomfortExport

KontoNr	Kontenbezeichnung.....	EB-Saldo zum 1.1.	Monats- Umsatz Soll	Monats-Umsatz Haben	Jahres- Umsatz Soll	Jahres-Umsatz Haben	Neuer-Saldo Betrag	- Jahr-	Mon
12000	Bank	0,00	16902,91	0,00	16902,91	0,00	16902,91	2004	1
14000	Forderungen 0	0,00	3694,00	0,00	3694,00	0,00	3694,00	2004	1
14007	Forderungen 07	0,00	36690,00	15840,25	36690,00	15840,25	20849,75	2004	1
15315	Vorsteuer 7 %	0,00	83,02	0,00	83,02	0,00	83,02	2004	1
16000	Verbindlichkeiten Inland	0,00	0,00	2992,00	0,00	2992,00	-2992,00	2004	1
18800	MwSt 16 %	0,00	-147,10	2054,89	-147,10	2054,89	-2201,99	2004	1
18801	MwSt 7 %	0,00	0,25	1667,31	0,25	1667,31	-1667,06	2004	1
31000	Baustoffe	0,00	1213,22	0,00	1213,22	0,00	1213,22	2004	1
31001	Einkaufsware 2	0,00	1440,98	0,00	1440,98	0,00	1440,98	2004	1
80000	Erlöse 15 % MwSt	0,00	0,00	12843,11	0,00	12843,11	-12843,11	2004	1
80001	Erlöse Gr. I 7 % MwSt	0,00	0,00	23818,69	0,00	23818,69	-23818,69	2004	1
89007	Kundenskonto 7	0,00	-915,81	0,00	-915,81	0,00	-915,81	2004	1
99999	Nicht-vorhandene Konten	0,00	254,78	0,00	254,78	0,00	254,78	2004	1
0	Kontrollsumme der Aufstellung	0,00	59216,25	59216,25	59216,25	59216,25	0,00	2004	1
101002	Firma Anton	0,00	2333,00	0,00	2333,00	0,00	2333,00	2004	1
101010	Ackermann	0,00	36690,00	15840,25	36690,00	15840,25	20849,75	2004	1
101011	TEst Porcher	0,00	1361,00	0,00	1361,00	0,00	1361,00	2004	1
0	Kontrollsumme der Aufstellung	0,00	40384,00	15840,25	40384,00	15840,25	24543,75	2004	1
701001	Andermann	0,00	0,00	2758,00	0,00	2758,00	-2758,00	2004	1
702001	B. Buschhacker	0,00	0,00	234,00	0,00	234,00	-234,00	2004	1
0	Kontrollsumme der Aufstellung	0,00	0,00	2992,00	0,00	2992,00	-2992,00	2004	1



OffenePosten (erstellt in CONVOPOS)

Die Offene Posten Liste mit Zahlungsanalyse im Browser

Offene-Posten – aus der XML Auswertung im Browser (von links)

Aus XML-Dokument OffenePostenListe DIBU mit KomfortExport

Buch Jahr	Buch Mon	Konto Kontoname	Konto Nr	RE JJ	Belegnummer Rechnung	Belegdatum Rechnung	Rechnungsbetrag Soll	MW SC	Rechnungsbetrag Bezahl	Rechnungsbetrag Saldo	SkontoZe Datum
2004	1	Ackermann	101010	4	1	2004-01-12	220,00	11	0,00	220,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	4	2	2004-01-12	0,00	11	0,00	0,00	2004-01-
2004	1	Ackermann	101010	4	3	2004-01-12	0,00	11	0,00	0,00	2004-01-
2004	1	Ackermann	101010	4	4	2004-01-12	0,00	11	0,00	0,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	4	1012	2004-01-15	1266,00	12	1266,00	0,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	4	1299	2004-01-15	126,00	12	0,00	126,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	4	1998	2004-01-15	19999,00	12	19999,00	0,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	4	1999	2004-01-15	1236,00	12	1236,00	0,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	4	12997	2004-01-15	1122,00	12	0,00	1122,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	4	150104	2004-01-15	125,00	12	0,00	125,00	0000-00-
2004	1	Ackermann	101010	5	1222	2005-01-15	12345,00	11	12345,00	0,00	0000-00-
2004	1	** Ackermann	101010	4	9999999		36439,00	99	34846,00	20849,75	
2004	1	TEst Porcher	101011	4	1013	2004-01-15	125,00	12	0,00	125,00	2004-01-
2004	1	TEst Porcher	101011	4	150104	2004-01-15	1236,00	12	0,00	1236,00	2004-01-
2004	1	** TEst Porcher	101011	4	9999999		1361,00	99	0,00	1361,00	
2004	1	Andermann	701001	4	125	2004-01-15	1269,00	2	0,00	1269,00	2004-02-
2004	1	Andermann	701001	4	156	2004-01-15	126,00	0	0,00	126,00	2004-02-
2004	1	Andermann	701001	4	157	2004-01-15	129,00	0	0,00	129,00	2004-02-
2004	1	** Andermann	701001	4	9999999		1524,00	99	0,00	-2758,00	

Teil der Daten in der Ansicht von links aus betrachtet im Browser

Weiter:



Die Offene Posten Liste mit Zahlungsanalyse im Browser

Offene-Posten – aus der XML Auswertung im Browser (von rechts)

in	Bezahl_t	in	Bezahl_t	nach	Bezahl_t	nach	Bezahl_t	nach	Bezahl_t	zur	LetzteZahlung	Belegnummer	Belegdatum	Kontobezeichnung	Konto
frist	Nettofrist	1.Mahnung	2.Mahnung	3.Mahnung	anderen	Zeit	zum	Beleg	Rechnung	Rechnung	Kontoname	Nr			
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					1	2004-01-12	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					2	2004-01-12	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					3	2004-01-12	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			2004-01-12		4	2004-01-12	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1266,00	0,00			2004-01-17		1012	2004-01-15	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					1299	2004-01-15	Ackermann	101010
0,00	0,00	19999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			2004-04-16		1998	2004-01-15	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1236,00	0,00			2004-04-27		1999	2004-01-15	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					12997	2004-01-15	Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					150104	2004-01-15	Ackermann	101010
0,00	12345,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			2004-04-15		1222	2005-01-15	Ackermann	101010
0,00	12345,00	19999,00	0,00	0,00	0,00	2502,00	0,00					9999999		** Ackermann	101010
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					1013	2004-01-15	TEst Porcher	101011
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					150104	2004-01-15	TEst Porcher	101011
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					9999999		** TEst Porcher	101011
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					125	2004-01-15	Andermann	701001
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					156	2004-01-15	Andermann	701001
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					157	2004-01-15	Andermann	701001
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					9999999		** Andermann	701001

Teil der Daten (Analysedaten) in der Ansicht von rechts aus betrachtet im Browser

Weiter:



Buchungsjournal /(erstellt in CONVJOUR)

Das BUCHUNGSJOURNAL im Browser

Aus XML-Dokument Buchungsjournal DIBU mit KomfortExport

Buch Jahr	Buch Mon	Journ Nr.	BU SA	Konto Nr	Konto Soll-Betrag	Konto Haben-Betrag	Skonto Steuer	MW SC	Beleg-Nummer	Beleg-Datum	Gegen-Konto	Gegen-Kto Soll-Betrag	Gegen-Kto Haben-Betrag	Buchungstext.....	Kstst-Nr	Ksttr-Nr	Bu Dat
2004	1	1	11	101010	125,00	0,00	8,18	12	125	150103	800010	0,00	116,82	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	2	11	101010	126,00	0,00	8,24	12	126	150103	800010	0,00	117,76	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	3	51	14007	251,00	0,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	4	52	18801	0,00	16,42	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	5	22	101010	0,00	126,00	3,78	11	126	150101	120004	122,22	0,00	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	6	22	101010	0,00	100,00	0,00	11	128	150101	120004	100,00	0,00	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	7	22	101010	0,00	126,00	3,78	12	126	150101	120004	122,22	0,00	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	8	52	14007	0,00	352,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	9	51	89007	0,00	6,79	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	10	51	18800	0,52	0,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	11	51	18801	0,25	0,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	12	22	101010	0,00	126,00	-1074,00	11	129	150102	120004	1200,00	0,00	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	13	52	14007	0,00	126,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	14	51	89007	-925,86	0,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	15	51	18800	-148,14	0,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	16	22	101010	0,00	12,00	0,00	11	1299	150102	120004	12,00	0,00	..	0	0	101
2004	1	17	52	14007	0,00	12,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	18	22	101010	0,00	10,00	0,00	0	128	150104	120004	10,00	0,00	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	19	52	14007	0,00	10,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	20	22	101010	0,00	10,00	0,00	0	129	150104	120004	10,00	0,00	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	21	22	101010	0,00	100,00	0,00	11	129	150104	120004	100,00	0,00	dddddddddddd	0	0	101
2004	1	22	52	14007	0,00	110,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	23	22	101010	0,00	126,00	0,00	0	1266	150100	120004	126,00	0,00	eeeeeeeeee	0	0	101
2004	1	24	11	101010	126,00	0,00	8,24	12	1299	150104	800010	0,00	117,76	eeeeeeeeee	0	0	101
2004	1	25	11	101010	1122,00	0,00	73,40	12	12997	150104	800010	0,00	1048,60	eeeeeeeeee	0	0	101
2004	1	26	51	14007	1248,00	0,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	27	52	14007	0,00	126,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	28	52	18801	0,00	81,64	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	29	11	101011	1236,00	0,00	80,86	12	150104	150104	800010	0,00	1155,14	..	12	0	101
2004	1	30	51	14000	1236,00	0,00	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	31	52	18801	0,00	80,86	0,00	0	0	10103	0	0,00	0,00	SAMMELBUCHUNG	0	0	101
2004	1	32	11	101010	1236,00	0,00	80,86	12	1999	150104	800010	0,00	1155,14	..	0	0	101
2004	1	33	11	101010	19999,00	0,00	1308,35	12	1998	150104	800010	0,00	18690,65	..	0	0	101



Das Kontenblatt im Browser

Aus XML-Dokument Kontenblatt DIBU mit KomfortExport

Konto Nr	Kontenbezeichnung	Buch Jahr	Buch Mon	Journ Nr	Bu Sa Nummer	Beleg Datum	Beleg Datum	Gegen Konto	Za Datum	Valuta Datum	Kstst Nr	Kstr- Nr	Buchungstextangaben.....	SkontoBetrag SteuerBetrag	Mw Sc	Sk Kz Soll	Buchungsbetrag	Kz Buchungsbetrag	Buchungsbetrag Sl Haben
012000	Bank	2004	0	0	0								Umsatzvortrag				0,00	*	0,00
012000	Bank	2004	1	5	22	126	150101	101010		0			dddddddddddddd	,00	11	R	122,22		0,00
012000	Bank	2004	1	6	22	128	150101	101010		0			dddddddddddddd	,00	11		100,00		0,00
012000	Bank	2004	1	7	22	126	150101	101010		0			dddddddddddddd	,00	12	R	122,22		0,00
012000	Bank	2004	1	12	22	129	150102	101010		0			dddddddddddddd	,00	11	R	1200,00		0,00
012000	Bank	2004	1	16	22	1299	150102	101010		0				,00	11		12,00		0,00
012000	Bank	2004	1	18	22	128	150104	101010		0			dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00
012000	Bank	2004	1	20	22	129	150104	101010		0			dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00
012000	Bank	2004	1	21	22	129	150104	101010		0			dddddddddddddd	,00	11		100,00		0,00
012000	Bank	2004	1	23	22	1266	150100	101010		0			ggggggggg	,00	0		126,00		0,00
012000	Bank	2004	1	51	22	126	150101	101010		0			dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00
012000	Bank	2004	1	66	22	1012	170104	101010		0			bezahlt	,00	12		1266,00		0,00
012000	Bank	2004	1	67	22	1999	270404	101010		0			bezahlt spaet	,00	12		1236,00		0,00
012000	Bank	2004	1	69	22	125	160204	101010		0			bezahlt zz	,00	11		121,25		0,00
012000	Bank	2004	1	70	22	126	160204	101010		0			wert	,00	11	R	122,22		0,00
012000	Bank	2004	1	74	22	1222	150404	101010		0			ABNR:123456	,00	11		12345,00		0,00
012000	Bank	2004	1	999998	0	1222	150404			0			Gesamt Soll/Haben	,00	11		16902,91	*	0,00
012000	Bank	2004	1	999998	0	1222	150404			0			Neuer Saldo	,00	11		16902,91	*	0,00
012000	Bank	2004	1	999998	0	1222	150404			0			Neuer Saldo	,00	11		16902,91	*	0,00
014000	Forderungen 0	2004	0	0	0	1222	150404			0			Umsatzvortrag	,00	11		0,00	*	0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	30	51		10103			0			SAMMELBUCHUNG	,00	0		1236,00		0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	41	51		10103			0			SAMMELBUCHUNG	,00	0		125,00		0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	61	51		10103			0			SAMMELBUCHUNG	,00	0		2333,00		0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	999998	0		10103			0			Gesamt Soll/Haben	,00	0		3694,00	*	0,00
014000	Forderungen 0	2004	1	999998	0		10103			0			Neuer Saldo	,00	0		3694,00	*	0,00

Teil der Daten in der Ansicht von links aus betrachtet im Browser

Weiter:



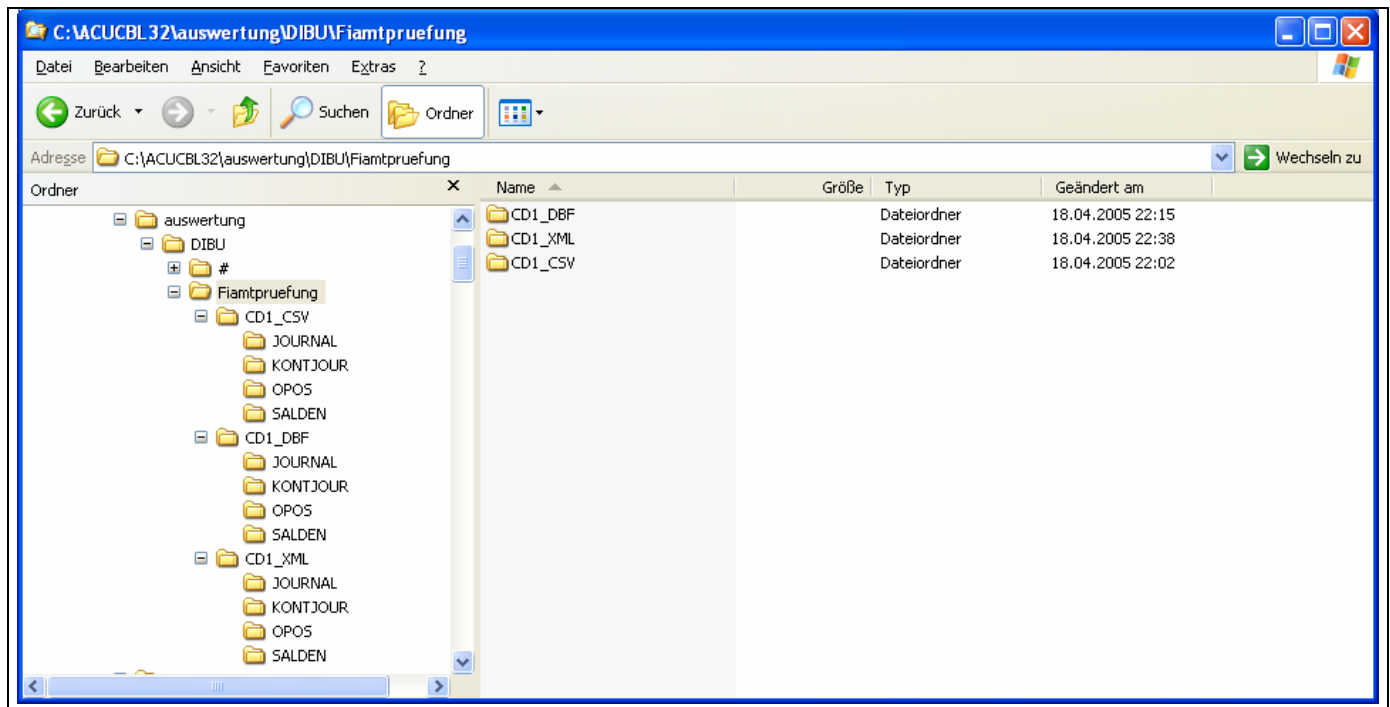
Ansicht im Browser: Rechter Teil des Kontenblattes

Beleg- Datum	Gegen- Konto	Za Zl	Valuta- Datum	Kstst- Nr	Ksttr- Nr	Buchungstextangaben.....	SkontoBetrag SteuerBetrag	Mw Sc	Sk Kz	Buchungsbetrag Soll	Kz Haben	Buchungsbetrag Hb	Buch- Datum	Bl Kz	Buchungstext1.....	Buchungstext2.....
						Umsatzvortrag				0,00 *		0,00 *				
50101	101010			0		dddddddddddddd	,00	11 R		122,22		0,00		101 4		
50101	101010			0		dddddddddddddd	,00	11		100,00		0,00		101 4		
50101	101010			0		dddddddddddddd	,00	12 R		122,22		0,00		101 4		
50102	101010			0		dddddddddddddd	,00	11 R		1200,00		0,00		101 4		
50102	101010			0		dddddddddddddd	,00	11		12,00		0,00		101 4		
50104	101010			0		dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00		101 4		
50104	101010			0		dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00		101 4		
50104	101010			0		dddddddddddddd	,00	11		100,00		0,00		101 4		
50100	101010			0		eeeeeeeeee	,00	0		126,00		0,00		101 4		
50101	101010			0		dddddddddddddd	,00	0		10,00		0,00		101 4		
70104	101010			0		bezahlt	,00	12		1266,00		0,00		101 4		
70404	101010			0		bezahlt spaet	,00	12		1236,00		0,00		101 4		
60204	101010			0		bezahlt zz	,00	11		121,25		0,00		101 4		
60204	101010			0		wert	,00	11 R		122,22		0,00		101 4		
50404	101010			0		ABNR:123456	,00	11		12345,00		0,00		101 4		
50404				0		Gesamt Soll/Haben	,00	11		16902,91 *		0,00 *		0 4		
50404				0		Neuer Saldo	,00	11		16902,91 *		0,00 *		0 4		
50404				0		Neuer Saldo	,00	11		16902,91 *		0,00 *		0 4		
50404				0		Umsatzvortrag	,00	11		0,00 *		0,00 *		0 4		
10103				0		SAMMELBUCHUNG	,00	0		1236,00		0,00		101 7		
10103				0		SAMMELBUCHUNG	,00	0		125,00		0,00		101 7		
10103				0		SAMMELBUCHUNG	,00	0		2333,00		0,00		101 7		
10103				0		Gesamt Soll/Haben	,00	0		3694,00 *		0,00 *		0 7		
10103				0		Neuer Saldo	,00	0		3694,00 *		0,00 *		0 7		
10103				0		Neuer Saldo	,00	0		3694,00 *		0,00 *		0 7		
10103				0		Umsatzvortrag	,00	0		0,00 *		0,00 *		0 7		

Teil der Daten (Analysedaten) in der Ansicht von rechts aus betrachtet im Browser



Dateiverzeichnis und Ablage für die Steuerprüfung



Die Musterdateien und benötigten Referenzdateien sind im Ordner \auswertung\dibu\Fiamtpruefung zu finden.

Dort sind jeweils die Ordner für die Übergabe von CSV,-, DBF-, oder XML-Dateien vorbereitet.

Kopieren Sie die gewünschten Dateien aus dem Ordner ..\auswertung\dibu zur Weitergabe mit dem Explorer in den jeweiligen Unterordner zu ..\ Fiamtpruefung \.. für Salden, Journal, Kontenblatt und OffenePosten.

Die Dbase-Dateien und XML-Dateien brauchen Sie nicht unbedingt umbenennen. Zur XML-Datei ist die Schemadatei im entsprechenden Ordner vorbereitet abgestellt. Alle mit –S.XML erstellten Dateien zur jeweiligen Export- Programmgruppe haben die gleiche Schemadatei

Wenn Sie die Dateien mit dem .CSV – Format weitergeben, so ist hier passend bereits die „Index.xml“ und „,DTD“ im Unterordner vorhanden. Der Dateiname muss dazu nun auch passend sein. Sie müssen also für die .CSV – Weitergabe die Dateien auf jeden Fall umbenennen



Dann benennen Sie die kopierte Datei passend um.

Für:		die kopierte Datei in den Namen:
Ordner JOURNAL	=	BUCHUNGSJOURNAL.csv
Ordner KONTJOUR	=	KONTENJOURNAL.csv
Ordner SALDEN	=	SALDEN.csv
Ordner OPOS	=	OFFENEPOSTEN.csv

umbenennen

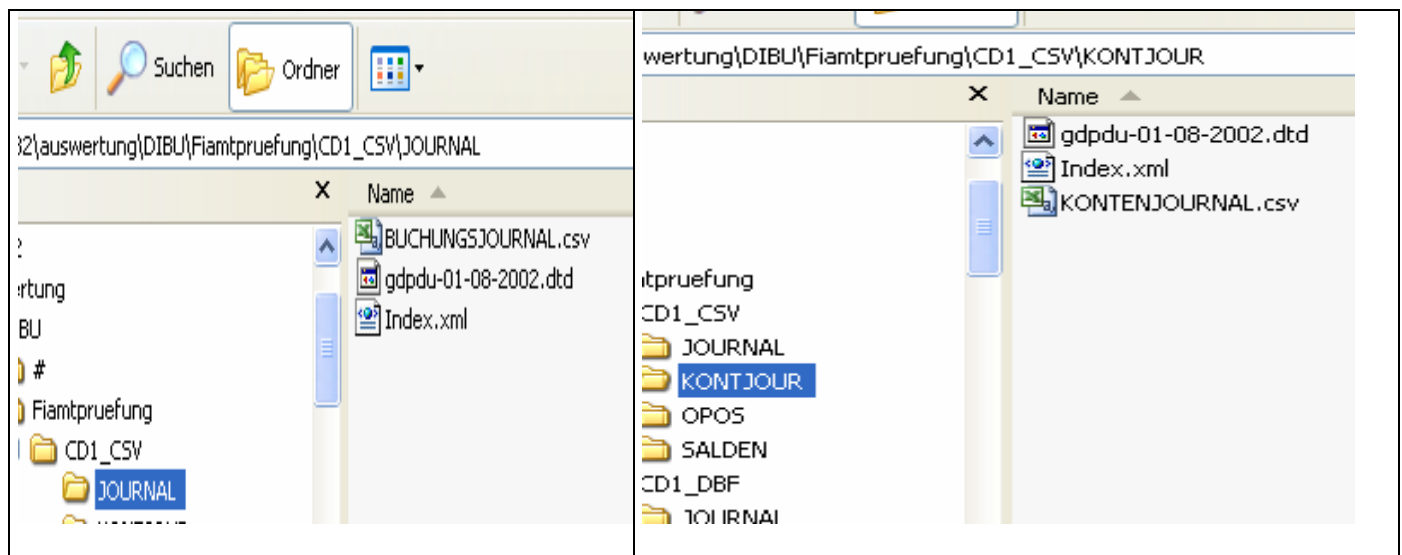


Abb. Oben: Aufbau der Unterordner mit Inhalt

Das reicht meistens bereits.

Wenn Sie Dbase benutzen.....

Die Dbase-Datei können Sie auch in dem dazugehörigen Unterordner mit Excel öffnen und dann (im EXCELprogramm) exportieren in das CSV –Format mit dem Namen wie für die CSV-Dateien: „Datei Schreiben unter“

Oder..... die Datei einfach als Excel-Datei abspeichern....

Auch hier gilt im Dbase-Ordner gilt bei Umwandlung in eine „CSV-Datei“ die vorbereitete INDEX.XML und die.DTD – Datei als Referenzdatei.....



Geben Sie dem Prüfer bei Bedarf die Dateibeschreibung mit, die als Technische Referenz im Anhang ist.
Dieses Handbuch ist im DOC-Format und PDF-Format auf der CD.



Installation:

Die Installation umfasst die Lieferung der Programme, Passwortmitteilung und das integrierte Systemsoftwaremodul zum Erstellen von DBF Database Format – Dateien.

Die Programmlieferung erfolgt auf einer Update - CD DIBUGSC/XPC oder als Mail-Anhang.

Die Programme CBLCONFI , FIBLAD sind geänderter Bestandteil, dazu kommen die Programme CONVSAL, CONVJOUR und CONVOPOS , CONVKTJR

Des weiteren sind als Updateinstallation geänderte Programme zur BWA Stand 23.3.2005 nötig.

Nach ordnungsgemäßer Installation::

Sind die neuen Programme richtig installiert, dann muss nach dem Aufruf der DIBU im COPPS-Bereich auf der Festplatte der Ordner Auswertung und der Unterordner DIBU existieren.

Voraussetzung:

Runtime Upgrade auf 6.2x mit dem integrierten XML-Prozessor, in dem Upgrade ist auch der Dbase-Converter enthalten.

Wird AcuODBC für Datenbankzugriff benutzt, so muß diese Software ebenfalls Version 6.2 sein.

Die Konfigurationsdatei zur DIBU

Wichtig!

Diese muss den Eintrag für den XML-Referenzpfad haben (.XFD-Dateien)

Beispiel:

xfd-directory ..\odbc62\dibu

dort müssen die Dateien für den XML-Prozessor zur Verfügung stehen:

XML-Kontenstamm.xfd

XML-Buchungsjournal.xfd

XML-Kontenjournal.xfd

XML-OffenePosten.xfd



Diese Beschreibung wurde erstellt von: Wolfgang Christian Porcher
Organisation und Beratung: Wolfgang Christian Porcher



Seit 1972

COP PORCHER Software und Services

COPPS® ist ein eingetragenes Warenzeichen von COP PORCHER

Gesonderte Anlagen

Dateibeschreibungen allgemein
Satzbeschreibungen mit Inhalt / ODBC -Struktur der Export Datendateien
Satzbeschreibungen der XML- Referenzdateien



Leerblatt



Technischer Teil zu DIDEX-K

Die nachstehenden Information benötigen Sie, wenn Sie

- A) Eigene Layouts erstellen zur XML-Datenanzeige im Browser
- B) Eigene Datenauswertungen auf Basis XML
- C) Die erstellten CSV/XML/Dbase-Daten weitergeben
- D) Eigene Stylesheets erstellen im Format CSS
- E) ODBC-Auswertungen mit den Auswertungsdateien.

Änderungsvorbehalt

Die Datenreferenzen sind vom Stand 14. April 2005

Den aktuellen Stand finden Sie im \ODBC62\dibu -Verzeichnis, bzw. im ODBC-Verzeichnis der Anwendung.